

The background of the poster is a light gray with several broad, curved, wavy bands in white and light gray. Overlaid on these are various abstract shapes and patterns: a large blue irregular shape in the top left; a large yellow circle with a black dot pattern in the middle left; a large blue irregular shape with a black radial line pattern in the top center; a large orange irregular shape in the middle right; a large pink irregular shape with a black concentric circle pattern in the bottom right; a large light blue irregular shape with a black radial line pattern in the bottom left; and several smaller circles and shapes with different patterns like black dots, black radial lines, and black concentric circles. The text is positioned on the right side of the poster.

musikwinter

Eine
Veranstaltungsreihe
des bilderhaus e.V.
Gschwend

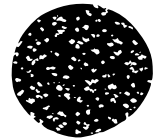
Oktober 2026
bis April 2027
www.bilderhaus.de

A red logo featuring a stylized, handwritten signature in red ink. Below the signature is a solid red circle. Inside the circle, the text "40 Jahre musikwinter Gschwend" is written in white.

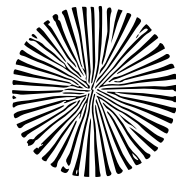
40 Jahre
musikwinter
Gschwend

Herzlich willkommen zur **40. musikwinter-Saison** 2026/27

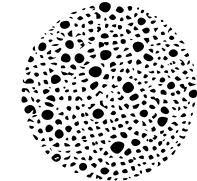
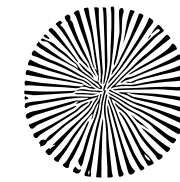
Susanne Bay
Regierungspräsidentin des
Regierungsbezirks Stuttgart



Dr. Joachim Bläse
Landrat des
Ostalbkreises



Jochen Werner Ziehr
Bürgermeister von
Gschwend



40 Jahre
musikwinter
Gschwend

Vierzig Jahre Gschwender musikwinter – das ist ein bemerkenswertes Jubiläum. Seit vier Jahrzehnten schafft diese Veranstaltungsreihe einen Ort für kulturelle Vielfalt, inspirierende Begegnungen und den offenen Austausch von Ideen. Sie ist aus einer engagierten Initiative vor Ort entstanden und zwischenzeitlich weit über die Region hinaus bekannt. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten oft von Unsicherheit und Gegensätzen geprägt sind, sind Orte der Begegnung und des Austauschs besonders wichtig. Musik, Literatur und der offene Dialog über aktuelle Fragen unserer Gesellschaft eröffnen neue Perspektiven und stärken das gegenseitige Verständnis. Das Jubiläumsprogramm verbindet auf eindrucksvolle Weise Bewährtes und Neues. Und lässt damit den Leitgedanken „gewachsen aus der Geschichte, offen für neue Perspektiven“ lebendig werden. Ich wünsche Ihnen inspirierende Veranstaltungen, bereichernde Begegnungen und viele unvergessliche kulturelle Momente und danke allen Engagierten, die solche Erlebnisse ermöglichen!

Ihre

Susanne Bay

Susanne Bay



Herzlichen Glückwunsch zum 40.! Welch eine Freude: Der musikwinter feiert einen runden Geburtstag! Das Jubiläum erfordert einmal mehr ein besonderes Programm. Diese Festsaison umfasst in gewohnt hochklassiger Manier fast dreißig Veranstaltungen. Im Jubiläumsjahr bleiben gesellschaftspolitische Themen und Demokratieförderung in der Reihe „rendezvous“ zentral. Die Gäste und Vortragenden sind exzellent, Auswahl und Vorfreude groß. Der weltbekannte Saxophonist Jan Garbarek eröffnet mit seiner All Star Band den Kulturreigen; weitere renommierte Künstlerinnen und Künstler aus Jazz, Klassik und Literatur treten auf. Wunderbare, namhafte Darbietende sind zu Gast; es gibt spannende Podiumsgespräche mit Medienvertreterinnen und -vertretern. Auch einem jungen Publikum vermittelt die Theaterreihe im bilderhaus den Zugang zur Kultur. Die Württembergische Landesbühne Esslingen begeistert mit ihren Aufführungen die Schülerinnen und Schüler.

Viel Freude beim 40. Gschwender musikwinter!

Ihr

Dr. Joachim Bläse

Dr. Joachim Bläse



Herzlich willkommen in Gschwend und zum 40. Gschwender musikwinter.

Seit vier Jahrzehnten bereichert nun diese Veranstaltungsreihe das kulturelle Leben unserer Gemeinde. Sie hat sich zu einem festen Bestandteil der regionalen Kulturlandschaft entwickelt. Jahr für Jahr lockt der musikwinter zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Gschwend. Mein besonderer Dank gilt dem bilderhaus e. V., der mit großem Engagement und viel Leidenschaft dieses außergewöhnliche, qualitativ hochstehende Festival gestaltet und weiterentwickelt. Es trägt wesentlich dazu bei, dass Gschwend als lebendiger Kulturstandort wahrgenommen wird. Das Jubiläumsmotto "40 Jahre musikwinter" – gewachsen aus der Geschichte, offen für neue Perspektiven unterstreicht die Verbundenheit mit seinen Wurzeln und seine Offenheit für neue Ideen und Begegnungen. Ich wünsche Ihnen inspirierende Veranstaltungen, unvergessliche kulturelle Erlebnisse und eine schöne Zeit in der einzigartigen Atmosphäre unserer Gemeinde.

Viel Freude beim 40. Gschwender musikwinter

Ihr

Jochen Ziehr

Jochen Ziehr



Eigentlich dürfte es den Gschwender musikwinter nicht geben. Nicht in dieser Form. Nicht über vier Jahrzehnte hinweg. Und schon gar nicht an einem Ort, der auf keiner kulturellen Landkarte der großen Metropolen verzeichnet ist.

Doch genau darin liegt seine Geschichte.

Während Kulturbetrieb heute oft mit urbaner Dichte, großen Häusern und prominenten Adressen verbunden wird, entstand im Schwäbischen Wald ein anderer Ort kultureller Begegnung. Einer, der nie von Größe lebte, sondern von Ideen. Von Menschen, die überzeugt waren, dass Kunst und Kultur keine Frage des Standortes sind, sondern der Haltung.

Als 1986 aus einer Ausstellung Gschwender Künstlerinnen und Künstler eine Bewegung entstand, konnte niemand ahnen, welche Entwicklung sie nehmen würde. Aus einer lokalen Initiative erwuchs ein Forum, das bald weit über die Region hinausstrahlte. Internationale Künstlerinnen und Künstler fanden den Weg nach Gschwend, renommierte Vortragende bereicherten die Diskussionen, und ein Publikum aus nah und fern machte den Musikwinter zu dem, was er bis heute ist: zu einem Ort des Zuhörens, des Nachdenkens und des Austausches.

Vieles hat sich seitdem verändert. Die Welt ist schneller geworden, vernetzter, widersprüchlicher, brüchiger. Öffentliche Debatten tönen oft lauter. Der musikwinter hat diese Veränderungen nie ignoriert. Er hat sie aufgegriffen, hinterfragt und begleitet – durch Musik und Literatur, durch Vorträge und Gespräche. Nicht als Rückzugsort von der Wirklichkeit, sondern als Ort ihrer reflektierten Betrachtung.

Dass in diesem Jubiläumsjahr mit Jan Garbarek jener Künstler zurückkehrt, der bereits früh musikwinter-Geschichte geschrieben hat, erscheint beinahe wie eine poetische Fußnote der Zeit. Denn auch der musikwinter lebt von der Verbindung von Erinnerung und Gegenwart: von dem, was bleibt, und dem, was sich immer wieder neu erfindet.

Vierzig Jahre nach seinen Anfängen zeigt der musikwinter, dass kulturelle Strahlkraft nicht von der Größe eines Ortes abhängt. Sondern von der Kraft einer Idee.

Wir freuen uns, mit Ihnen dieses Jubiläum zu feiern – und zugleich den Blick nach vorn zu richten. Seien Sie herzlich willkommen im 40. Gschwender musikwinter.

Rainer Klein & das bilderhaus-Team

cor Conseta – das Kultsofa mit Kuschelfaktor

wörner
WOHNEN

90 Jahre Einrichten
mit Leidenschaft

Ihr Möbelhaus in Mutlangen

Wörner Wohnen GmbH · Gmünder Str. 14
73557 Mutlangen · Telefon 07171-7 13 42
woerner-wohnen.de

AW
Architektur
& Wohnen

AUSGEZEICHNET

Die **50 besten**
Einrichtungshäuser
Deutschlands

August 2021



bilderhaus gschwend: 40 Jahre – ein Haus der Begegnungen

Wie ist es dazu gekommen, dass der spätere Bundespräsident Joachim Gauck bei seinem Besuch im bilderhaus den musikwinter als „ein einmaliges Beispiel von Bürgerarbeit in der Bundesrepublik Deutschland“ würdigte, „ein Modell, das in die Zukunft weist“? Dass der Geigenvirtuose Gidon Kremer, der auf dem Höhepunkt seiner Karriere alle sechs Bach-Sonaten und -Partiten für Violine solo in der Carnegie Hall von New York spielen sollte, die Klassik-Reihe des musikwinter als Generalprobe nutzte und dieses Mammutwerk in der Gschwender Kirche, und nicht in New York, erstmals in seiner Karriere vor Publikum auf die Bühne brachte? Dass Ikonen der Jazz-Welt, Michael Brecker, Charlie Haden, Carla Bley, Jan Garbarek, Richard Galliano und sehr oft unser alter Freund Eberhard Weber, sich hier die Klinke in die Hand gaben? Wie lassen sich vierzig Jahre auf zwei Seiten herunterbrechen?

Wann eine Geschichte begonnen hat, und warum, ist oft nicht genau auszumachen. Fest steht, dass Markus Stettner-Ruff es auf sich genommen hatte, eine Veranstaltung unter dem

Titel „Kunst & Kultur in Gschwend“ auf die Beine zu stellen. Das war im Jahr 1986. Ihm ist es zu verdanken, dass wir zusammenkamen – Ellen und Klaus Micklitz, Yvonne und Michael Turzer, Eva und Gerd Daiss, Fritz Grau, Lothar Schumacher, Jutta Jaurich, Kurt Sipple, Tina und Bob Downes und Andere. Einige Wochen danach habe ich diese Menschen eingeladen, weil ich neugierig darauf war, sie näher kennenzulernen und weil ich die Idee hatte, uns in dem Dorf, dem wir uns alle verbunden fühlten, mit einer eigenen kulturellen Farbe einzubringen. Vielleicht hat diese Geschichte aber schon früher begonnen, damals, als Gschwend noch ein „Luftkurort“ war und als „Künstlerdorf“ galt, weil einer der bedeutendsten Architekten des 19. Jahrhunderts, Friedrich Freiherr von Schmidt, Erbauer des Wiener Rathauses, hier als Sohn des Dorfpfarrers geboren wurde, weil auch Peter Jacob Schober, Mitbegründer der Stuttgarter Sezession und einer der wichtigen Maler im deutschen Südwesten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hier geboren und aufgewachsen ist. Weil bedeutende Schauspieler während des 2. Weltkriegs

Das Gebäude Brunnengässle 4 nach dem Umbau zum bilderhaus



Michael Turzer bei den Umbauarbeiten



Jutta Jaurich, Martin Mühleis, Kurt Sipple, Zygmunt Bury, ein Helfer, Gerd Daiss

aus Berlin nach Gschwend geflohen waren und sich hier niedergelassen hatten – Albert Florath, Walter Bluhm, Reinhold Köstlin.

Meine kindliche, verklärte Liebe zu diesem verzauberten Flecken, den es nicht mehr gibt, zu der Schönheit dieses Dorfes, dessen vier Einfallstraßen in meiner Kindheit von Alleen gesäumt waren, zu der Landschaft mit dem Naturbadensee, den herrlichen Mischwäldern und den Hängen, die im Winter, als es noch Schnee in Massen gab, ideal waren zum Schlitten- und Skifahren, diese Liebe steckte vielleicht hinter der Idee, gemeinsam mit den Menschen, die sich an den Winterabenden vor 40 Jahren zusammengesetzt haben, den musikwinter zu begründen und zu formen und, Jahre später, das heutige bilderhaus-Areal auf eigene Rechnung und Risiko und gegen jeden betriebswirtschaftlichen Verstand zu erwerben und das bilderhaus als



Titelseite des 1. musikwinter-Programmhefts

Schenkung auf den Verein zu überschreiben, um den musikwinter zu verstetigen und so einen Raum zu schaffen auch für kleinere Formate, den Kinderzirkus, die Literatur-, die „Rendezvous“- , die „Weltreligionen“-Reihe, so dass er zu einem unverwechselbaren Bestandteil des Kulturlebens unserer Region werden konnte – nie populistisch, immer lieber streitsam als angepasst, nie ausgrenzend, und immer offen für das Neue und Andere.

Viele aus den Anfangsjahren leben mittlerweile nicht mehr. Dass musikwinter und bilderhaus aber heute so vital sind wie eh und je, ist dem jetzigen Team und den vielen Helferinnen und Helfern zu verdanken – und Rainer Klein, der die Verantwortung übernommen hat, die bilderhaus- und musikwinter-Arbeit als Vorsitzender erfolgreich fortzuführen. Ein Glücksfall.

Ich freue mich auf eine aufregende und anregende 40. Saison, verbunden mit der Hoffnung, diese als Start verstehen zu dürfen in eine neue, erfolgreiche musikwinter-Dekade.

Ihr

Martin Mühleis

Mitbegründer des musikwinters und langjähriger Vorsitzender des bilderhaus e.V.



Ljoma Mangold mit Moderator Wolfgang Heim



Der legendäre „Ochsen“-Wirt Rolf Kuhn



Sybill Gräfin Schönfeldt im bilderhaus



Klaus und Ellen Micklitz



Eberhard Weber und Jan Garbarek in der Gschwender Gemeindehalle



Christian Brückner



Martin Mühleis im Gespräch mit dem ukrainischen Autor Jurij Andruchowytch

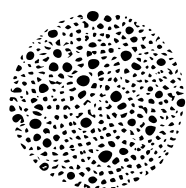
40 Jahre musikwinter
WIR FEIERN!
24. OKTOBER 2026 · 16 UHR
BILDERHAUS GSCHWEND
Feiern Sie mit uns –
mit einem festlichen Programm



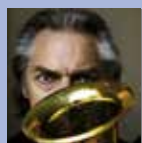
dasprogramm

bilderhausGschwend

musikwinter26/27



jazzClub



Jan Garbarek Group
Magische Klanghorizonte →9

Arild Andersen Group
Affirmation →10

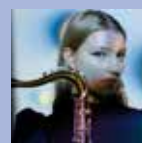


Olga Reznichenko Trio
Somnambule. Rhythm Dissection →11

Emma Rawicz Quartet
Cloudwalker →13



Adam Ben Ezra
feat. Michael Olivera
Heavy Drops →15



Klassik



Linus Roth & Anabel Montesinos
Vom Zauber Spaniens →17

vision string quartet
Mozart. Schostakowitsch. Grieg. →18



Trio Balagà
Klangwelten der Moderne →19



kulinarisch-literarisch



Gesine Cukrowski
„Schreiben Sie mir, oder ich sterbe“. →29

Literatur



Norbert Gstrein liest
Im ersten Licht →21

Ann-Kathrin Kramer,
Harald Krassnitzer &
Les Manouches Du Tannes
"Chocolat" →22



Raoul Schrott & Wolfgang Muthspiel
*Zeitgeist. Ein Plädoyer für
Menschlichkeit / Über uns, jetzt.* →23

Nina Kunzendorf
Die F-Route oder Lisas Weg →25



Wolfgang Heim



Annette Ramelsberger
Am Abgrund →31

Gudrun Engel
Die USA. Täglicher Irrsinn? →32



Evi Seibert
*Die Berliner Republik,
aus der Nähe betrachtet.* →33

Religion & Spiritualität



Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel
*Weltgewissen. Religiöser Humanismus
im Werk von Thomas Mann.* →43

rendezvous

Prof. Dr. Sighard Neckel
*Die Gesellschaft im Klima-
wandel und die Fallstricke der
Transformation* →35



Prof. Dr. Bernhard Pörksen
*Zeitenwende: die neue Medienwirklichkeit,
die KI-Revolution und die Frage
der Ethik.* →37



Joschka Fischer
*Wer sind wir?
Deutschland auf der Suche nach
einer neuen Identität.* →39



Dr. Daniel Marwecki
*Über die Neuordnung der Macht
im 21. Jahrhundert* →41



Sally Lisa Starken
*Wenn der rechte Rand regiert –
was wir jetzt für unsere Zukunft
tun müssen.* →43



Schulprogramm

Schulvorstellungen im bilderhaus
Württembergische Landesbühne
Esslingen
*Baby Dronte – Die Geschichte vom
geheimnisvollen Ei* →44



Saisonfinale



Argentinischer und
Finnischer Tango.
*Mit dem Quintett
Tango Passion.* →47

LKP+



Infrastrukturplanung
Stadtplanung
Bauleitung
Vermessung

Von der Bauleitplanung über den Städte-, Straßen- und Brückenbau bis hin zum Wasserversorgungs- und Kläranlagenbau sind wir langjähriger Partner von über 40 Städten, Gemeinden und Unternehmen, die wir umfassend betreuen.

LKP Ingenieure GbR
Infrastruktur- und Stadtplanung
Uhlandstraße 39
73557 Mutlangen
Telefon 07171 10447-0
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de



FILLING YOUR NEEDS

ROMMELAG

Du willst einen Job, in dem du wirklich was bewegen kannst?

MACH DOCH, WAS DU WILLST.

Bei Rommelag nutzt du dein Potenzial, um Menschen weltweit eine gesündere Zukunft zu ermöglichen. Gleichzeitig kannst du dich weiterentwickeln und deine persönlichen Ziele verwirklichen. Mit unserer Unterstützung. Denn unser Ziel ist es, der beste Arbeitgeber für dich zu sein.



Und falls du dich gerade fragst:
Who the F is Rommelag?

Scanne den QR-Code und
finde es heraus!



musikwinter jazzClub

Samstag, 17. Oktober 2026
Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
1. Preiskategorie: € 49,-
2. Preiskategorie: € 41,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Ein symbolträchtiger Auftakt zum 40. musikwinter: Die Jan Garbarek Group gastiert erneut in Gschwend – 36 Jahre nach ihrem ersten Auftritt in der Gemeindehalle und bereits zum vierten Mal in unserem kleinen Dorf auf der Ostalb. Jan Garbarek zählt seit Jahrzehnten zu den prägenden Stimmen des europäischen Jazz. Sein charakteristischer, klar fokussierter Ton verbindet melodische Reduktion mit großer klanglicher Präsenz. Zwischen nordisch geprägter Klangästhetik, folkloristischen Einflüssen und improvisatorischer Offenheit entwickelt die Gruppe weit gespannte musikalische Räume von hoher Konzentration und Intensität.

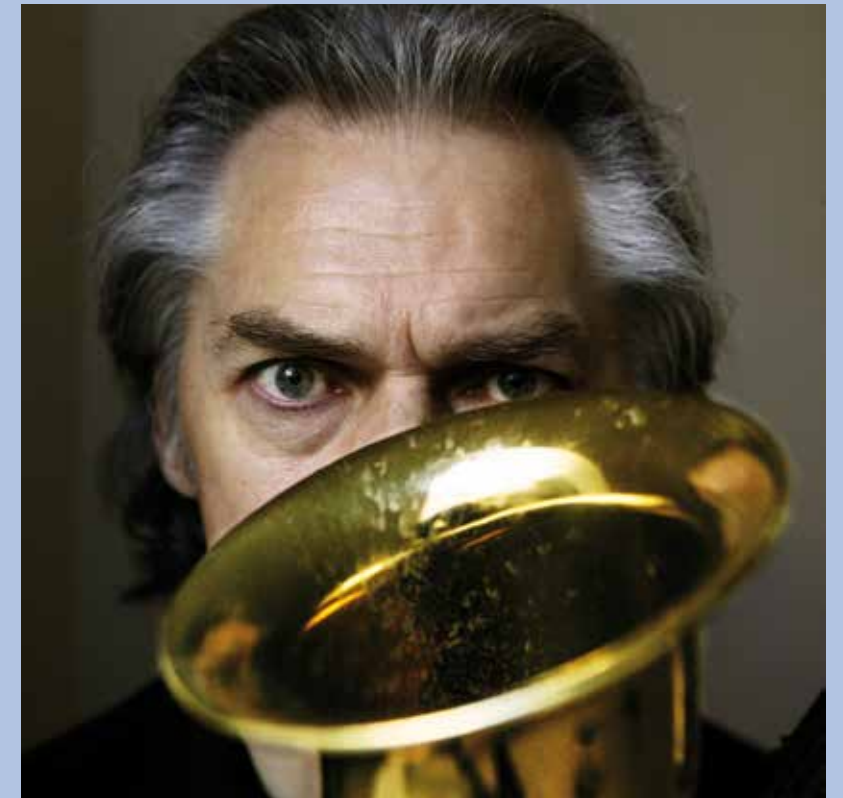
Zur aktuellen Besetzung gehören langjährige musikalische Partner: Rainer Brüninghaus, dessen transparentes, harmonisch fein austariertes Keyboardspiel seit vielen Jahren den Sound der Gruppe prägt, der brasilianische Bassist Yuri Daniel sowie Trilok Gurtu, dessen vielschichtige Rhythmussprache indische Traditionen, Jazz und globale Klangkulturen miteinander verbindet.

Das Repertoire spannt einen Bogen von bekannten Kompositionen wie „Brother Wind March“ bis zu reduzierten, lyrischen Miniaturen und freieren Passagen. Garbareks Musik bewegt sich dabei zwischen kontemplativer Ruhe, rhythmischer Verdichtung und offener Improvisation.

Mit diesem Konzert eröffnet der musikwinter seine Jubiläumssaison mit einem Ensemble, das die Entwicklung des europäischen Jazz über Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgeprägt hat.

Jan Garbarek Group Magische Klanghorizonte

Zum Auftakt des 40. musikwinter kehrt die Jan Garbarek Group nach Gschwend zurück: Klangpoesie zwischen nordischer Weite, lyrischer Intensität und rhythmischer Offenheit.

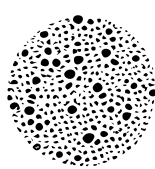


Jan Garbarek Saxophon
Rainer Brüninghaus Piano
Trilok Gurtu Percussion
Yuri Daniel Bass

jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie.

- fünf Konzerte € 181,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 163,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.



musikwinter jazzClub

Samstag, 05. Dezember 2026
Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 1. Preiskategorie: € 41,-
 2. Preiskategorie: € 35,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

In der Jubiläumssaison präsentiert der jazzClub des Gschwender musikwinters einen weiteren Höhepunkt: die ARILD ANDERSEN GROUP. Mit Arild Andersen kommt eine der prägenden Persönlichkeiten des europäischen Jazz nach Gschwend – ein Musiker, dessen Karriere seit den späten 1960er Jahren eng mit der Geschichte des modernen nordischen Jazz verbunden ist. Der norwegische Bassist und Komponist wurde international durch seine Zusammenarbeit mit Jan Garbarek, Terje Rypdal und Jon Christensen bekannt, mit denen er 1970 eines der ersten – und bedeutendsten – ECM-Alben einspielte: „Afric Pepperbird“. Im Laufe seiner Karriere arbeitete Andersen zudem mit Größen wie Sonny Rollins, Chick Corea und Dexter Gordon zusammen. Sein warmer, singender Ton und seine melodische Ausdruckskraft machen ihn bis heute zu einer Ausnahmeerscheinung des Jazz.

Für seine aktuelle Formation hat Andersen drei herausragende Musiker der jüngeren skandinavischen Jazzszene ausgewählt: den Saxophonisten Marius Neset („eine Mischung aus und ein Nachfolger von Michael Brecker und Jan Garbarek“, The Guardian), den Pianisten Helge Lien sowie den Schlagzeuger Håkon Mjåset Johansen. Gemeinsam entfaltet das Quartett einen intensiven Klangkosmos zwischen nordischer Weite, rhythmischer Energie und improvisatorischer Freiheit.

Arild Andersen Group Affirmation

Die aktuelle Band des großen norwegischen Bassisten gastiert in Gschwend mit zeitgenössischem nordischem Jazz zwischen melodischer Klarheit, rhythmischer Präzision und offener Improvisation.

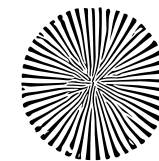


Arild Andersen Bass
Marius Neset Saxophon
Helge Lien Piano
Håkon Mjåset Johansen Schlagzeug drums

jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie

- fünf Konzerte € 181,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 163,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.



musikwinter jazzClub

Samstag, 16. Januar 2027
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 35,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Mit Olga Reznichenko kommt eine der interessantesten Stimmen der jungen europäischen Jazzszene ins bilderhaus Gschwend. Die vielfach ausgezeichnete Pianistin – Trägerin des Deutschen Jazzpreises 2026 sowie des SWR Jazzpreises – verbindet in ihrem Spiel eruptive Energie mit feiner Klangpoesie. Gemeinsam mit Lorenz Heigenhuber am Bass und Maximilian Stadtfeld am Schlagzeug erschafft sie einen lyrisch faszinierenden, rhythmisch vielseitigen Klaviertrio-Sound. Die Musik der 1989 in Taganrog, Russland, geborenen Pianistin, die im Alter von acht Jahren eine klassische musikalische Ausbildung begann, lebt von Kontrasten: Kraftvolle Ausbrüche treffen auf fragile Melodien, komplexe Strukturen auf hypnotische Klarheit, inspiriert von klassischer Musik, modernem Jazz, Minimal Music und avantgardistischen Klangwelten. Reznichenko lebt in Leipzig; sie studierte unter anderem bei den Jazzgrößen Michael Wollny und Richie Beirach. Mit ihren Alben Somnambule und Rhythm Dissection trat sie bereits international hervor.

Ein spannender Jazzabend also in der stimmungsvollen Clubatmosphäre des bilderhaus Gschwend.

Olga Reznichenko Trio Somnambule. Rhythm Dissection

Die Pianistin Olga Reznichenko gastiert mit ihrem Trio im bilderhaus Gschwend – zeitgenössischer Jazz einer vielfach mit Preisen bedachten Musikerin.



Olga Reznichenko Piano
Lorenz Heigenhuber Bass
Maximilian Stadtfeld Schlagzeug

jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie

- fünf Konzerte € 181,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 163,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

GSCHWEIT GMACHT!

WWW.BAU-WOLF.DE

Erneut:

„WELT“-beste Bank

im Ostalbkreis.



Kreissparkasse
Ostalb



Quelle: Deutsches Institut für Bankentests GmbH | Testjahr 2025

LB BW

LBS



13



musikwinter jazzClub

Samstag, 06. März 2027

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 41,-

2. Preiskategorie: € 35,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Ob mit ihrer Band CHROMA, im Duo mit Gwilym Simcock oder mit ihrem Quintett INKYRA – Emma Rawicz begeistert Kritiker und Publikum gleichermaßen. Für die Britin – sie nennt die Songwriterin Joni Mitchell als große Quelle der Inspiration – sind Komposition und Improvisation eng mit visuellen Eindrücken verbunden: Sie spricht davon, beim Spielen Farben wahrzunehmen, aus denen sich Stimmungen und musikalische Verläufe entwickeln.

Die ACT-Label-Künstlerin spielte bereits auf renommierten Bühnen wie Ronnie Scott's, der Berliner Philharmonie oder dem Love Supreme Festival und wurde als BBC New Generation Artist 2026 ausgezeichnet.

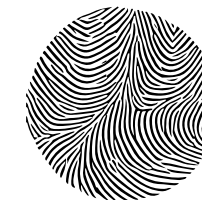
Mit ihrem neuen Quartett CLOUDWALKER macht die vielfach preisgekrönte Saxophonistin – nach der offiziellen Premiere beim London Jazz Festival am 21. November 2026 – nun Station in der Gschwender Gemeindehalle. Mit dabei sind Rasmus Sørensen am Piano, Freddie Jensen am Bass und dem Schlagzeuger Marc Michel.

Emma Rawicz Quartet Cloudwalker

Mit Emma Rawicz kommt ein Shootingstar am Jazzhimmel in den musikwinter. Die junge Saxophonistin sorgt mit Ihrer Musik international für Aufsehen.



Emma Rawicz Saxophon
Rasmus Sørensen Piano
Freddie Jensen Bass
Marc Michel Schlagzeug



jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie.

- fünf Konzerte € 181,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 163,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

Dem ehrlichen Klang verpflichtet

Audiophile Leidenschaft.
Lautsprecher und Elektronik.



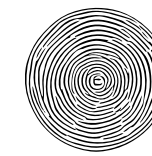
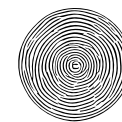
nubert[®]
MEHR KLANGFASZINATION

„Meine Liebe gehört der
Musik, meine Leidenschaft
ihrer unverfälschten
Wiedergabe.“

Günther Nubert

Nubert electronic GmbH · Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69 · www.nubert.de

15



musikwinter jazzClub

Samstag, 13. März 2027

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 35,-

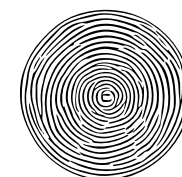
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der israelische Bassist Adam Ben Ezra gilt international als einer der innovativsten Musiker auf seinem Instrument. Mit atemberaubender Technik, Live-Loops und einem mitreißenden Groove verwandelt er seinen Kontrabass scheinbar mühelos in ein ganzes Orchester. An seiner Seite trommelt der kubanische Schlagzeuger Michael Olivera, dessen Spiel afrokubanische Rhythmen, Jazz und zeitgenössische Klangwelten verbindet. Olivera arbeitete bereits mit Größen wie Quincy Jones, Sting oder Richard Bona und zählt zu den spannendsten Schlagzeugern der internationalen Szene.

Mit ihrem aktuellen Projekt „Heavy Drops“ präsentieren die beiden eigene Kompositionen voller rhythmischer Komplexität und überraschender Wendungen. Zwischen Jazz, World Music, Funk und improvisatorischer Freiheit entsteht ein faszinierender Dialog zweier Musiker, die sich blind verstehen. Fantastischer Drive im bilderhaus-Club!

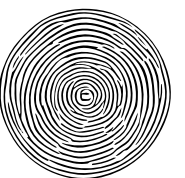


Adam Ben Ezra feat. Michael Olivera Heavy Drops

Ein Duo aus Kontrabass und Schlagzeug – kann das funktionieren? Und wie! Mit Adam Ben Ezra und Michael Olivera kommen zwei Ausnahmemusiker ins bilderhaus Gschwend, die mit Virtuosität, Energie und grenzenloser Spielfreude begeistern.



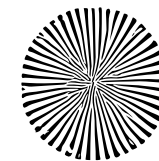
Adam Ben Ezra Bass
Michael Olivera Drums



jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie.

- fünf Konzerte € 181,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 163,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.



musikwinter Klassik

Samstag, 14. November 2026

Evangelische Kirche

Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 41,-

2. Preiskategorie: € 35,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Nach seinem gefeierten Auftritt beim musikwinter im November 2024 kehrt der Geiger Linus Roth als Solist und künstlerischer Mittelpunkt eines besonderen Kammerkonzerts zurück nach Gschwend. Gemeinsam mit der spanischen Gitarristin Anabel Montesinos widmet er sich einem Programm, das die Klangwelt Spaniens in ihren vielfältigen Facetten beleuchtet. Es erklingen Werke von Manuel de Falla, Enrique Granados, Isaac Albéniz, Francisco Tárrega, Luigi Boccherini und Pablo de Sarasate. Volksliedhafte Melodik und tänzerische Rhythmen verbinden sich in virtuoser Brillanz zu einem farbenreichen Panorama spanischer Musik. Zu hören sind unter anderem de Fallas Siete canciones populares españolas, Granados' Danzas españolas, Tárregas berühmte Recuerdos de la Alhambra sowie Sarasates temperamentvolle Danses espagnoles und die virtuose Carmen-Fantasie.

Mehrere Bearbeitungen hat der Gitarrist Petrit Çeku vorgenommen, mit dem Linus Roth zuletzt im musikwinter konzertiert hat. Linus Roth selbst hat Boccherinis berühmtes „Fandango-Quintett“ für diese kammermusikalische Formation eingerichtet. Er spielt die Stradivari-Violine „Dancla“ aus dem Jahr 1703, ein Instrument von außergewöhnlicher klanglicher Strahlkraft. Lassen wir uns also im Winter auf der Ostalb entführen in südeuropäische Gefilde.

Linus Roth & Anabel Montesinos Vom Zauber Spaniens

Wieder zu Gast in Gschwend: der Violonist Linus Roth mit seiner Stradivari. Im Duo mit der Gitarristin Anabel Montesinos präsentiert er einen breiten Fächer spanischer Klänge.



Linus Roth Violine
Anabel Montesinos Gitarre

Programm:

Werke von Manuel de Falla (1876–1946),
Pablo de Sarasate (1844–1908),
Enrique Granados (1867–1916),
Luigi Boccherini (1743–1805),
Francisco Tárrega (1852–1909) und
Isaac Albéniz (1860–1909)

Klassik-Abo

Sie erhalten Plätze der 1. Preiskategorie.

- drei Konzerte € 111,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: drei Konzerte € 100,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

3 Muskettiere
Das Erfolgsmusical von Rob & Ferdi Bolland

PREMIERE IM CCS
29.1.27

Aufführungen im CCS:
30.1. So 15.00
31.1. So 19.00
5.2. Fr 20.00
6.2. Sa 15.00
6.2. Sa 20.00
7.2. So 18.00

Karten 38–59 Euro
VVK ab 14.11.26
i-Punkt Marktplatz 37/1
Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 603-4250
online www.ccs-gd.de

www.kolping-musiktheater.de
KOLPING-MUSIKTHEATER SCHWÄBISCH GMÜND

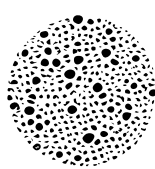
LUST AUF KUNST!

MARC TASCHOWSKY
Druckgrafik / Objekt
Fr 18.9. – So 1.11.26 Galerie im Kornhaus

FORM UND BEWEGUNG
Wiebke Bader / Skulpturen
Fr 13.11.26 – So 10.1.27 Galerie im Kornhaus

QUERSCHNITT 2026
Jahresausstellung der Künstlermitglieder
Fr 18.12.26 – So 7.2.27 Kulturzentrum Prediger

GMÜNDER KUNSTVEREIN e.V.
Kornhausstraße 14
73525 Schwäbisch Gmünd
www.gmuenderkunstverein.de
@gmuenderkunstverein
Gmünder Kunstverein


musikwinter Klassik
Samstag, 30. Januar 2027
Evangelische Kirche
Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 41,-

2. Preiskategorie: € 35,-

 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Das vision string quartet zählt zu den profiliertesten jungen Streichquartetten der internationalen Kammermusikszene. Seit seiner Gründung im Jahr 2012 hat sich das Ensemble mit interpretatorischer Eigenständigkeit, hoher technischer Präzision und einem ungewöhnlich unmittelbaren Konzertstil einen Namen gemacht. Charakteristisch ist sein auswendiges Spiel. Es ermöglicht eine besondere Konzentration und kommunikative Nähe zwischen den Musikern. Das Programm verbindet Werke unterschiedlicher Epochen: Wolfgang Amadeus Mozarts „Preußisches Quartett“ KV 575 steht für die Eleganz und formale Klarheit der Wiener Klassik. Dem gegenüber entfaltet das 7. Streichquartett von Dmitri Schostakowitsch eine konzentrierte, persönliche Tonsprache von großer Intensität. Mit dem g-Moll-Quartett op. 27 von Edvard Grieg schließt das Programm mit einem Werk von nordisch geprägter Klangsprache.

Gastspiele in bedeutenden Konzerthäusern wie der Elbphilharmonie, der Wigmore Hall und dem Concertgebouw sowie Auszeichnungen wie der OPUS KLASSIK dokumentieren die internationale Anerkennung des Ensembles. Das vision string quartet verbindet analytische Durchdringung der Werke mit klanglicher Differenzierung. Hörbar wird somit eine lebendige, gegenwartsbezogene Auffassung von Kammermusik.

vision string quartet

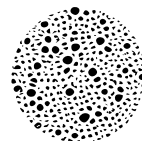
Mozart. Schostakowitsch. Grieg.

Das vision string quartet verbindet Mozart, Schostakowitsch und Grieg zu einem intensiven Kammermusikabend voller Präzision und Ausdruckskraft – ein Programm leidenschaftlich gespielt und eindrucksvoll auswendig musiziert.


Adam Koch Christensen Violine

Daniel Stoll Violine

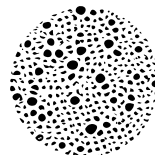
Sander Stuart Viola

Leonard Disselhorst Violoncello


Programm:

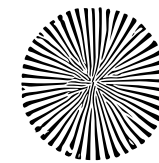
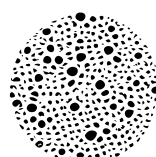
Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett D-Dur KV 575
(1. Preußisches Streichquartett)

Dmitri Schostakowitsch Streichquartett Nr. 7 fis-moll op. 108

Edvard Grieg Streichquartett Nr. 1 g-moll op. 27

Klassik-Abo

Sie erhalten Plätze der 1. Preiskategorie.

- drei Konzerte € 111,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: drei Konzerte € 100,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.


musikwinter Klassik
Samstag, 20. Februar 2027
Evangelische Kirche
Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

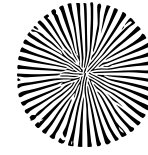
1. Preiskategorie: € 41,-

2. Preiskategorie: € 35,-

 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Drei profilierte Musikerpersönlichkeiten der jungen internationalen Kammermusikszene gestalten diesen Konzertabend: der spanische Klarinetist Pablo Barragán, die niederländische Geigerin Noa Wildschut und der deutsche Pianist Amadeus Wiesensee. Pablo Barragán, der bereits im März 2023 beim musikwinter zu Gast war, widmet sich diesmal mit seinem Ensemble Werken der klassischen Moderne und des späten 20. Jahrhunderts. Den Auftakt bildet die Trio Suite op. 157b von Darius Milhaud, die rhythmische Beweglichkeit mit transparenter Klangsprache verbindet. Es folgen die „Vier Souvenirs“ von Paul Schoenfield, in denen Tanzformen und populäre Idiome kunstvoll verarbeitet werden. Einen besonderen Akzent setzt Béla Bartóks „Contrasts“, das die klanglichen und rhythmischen Möglichkeiten der Besetzung eindrucksvoll auslotet.

Im zweiten Teil des Konzerts stehen selten aufgeführte Werke von Joseph Horowitz und Claude Vivier im Mittelpunkt. Beide Komponisten eröffnen eigenständige Klangwelten zwischen Intimität, Farbigkeit und experimenteller Ausdruckskraft. Den Abschluss bildet schließlich das Trio für Violine, Klarinette und Klavier von Paul Schoenfield, das Einflüsse aus Klezmer, Jazz und klassischer Tradition zu einer unverwechselbaren musikalischen Sprache verbindet.



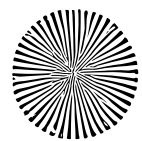
Trio Balagán

Klangwelten der Moderne

Virtuose Klangwelten zwischen Moderne, Klezmer und Jazz: Pablo Barragán, Noa Wildschut und Amadeus Wiesensee gestalten einen facettenreichen Kammermusikabend voller rhythmischer Energie, Farbigkeit und musikalischer Entdeckungen.


Pablo Barragán Klarinette

Noa Wildschut Violine

Amadeus Wiesensee Klavier


Programm:

Darius Milhaud Trio Suite für Violine, Klarinette und Klavier op. 157b

Paul Schoenfield Vier Souvenirs für Violine und Klavier

Béla Bartók Contrasts Trio für Klarinette, Violine und Klavier

Joseph Horowitz Klarinetten-Sonatine

Claude Vivier Stück für Violine und Klarinette (1975)

Paul Schoenfield Trio für Violine, Klarinette und Klavier

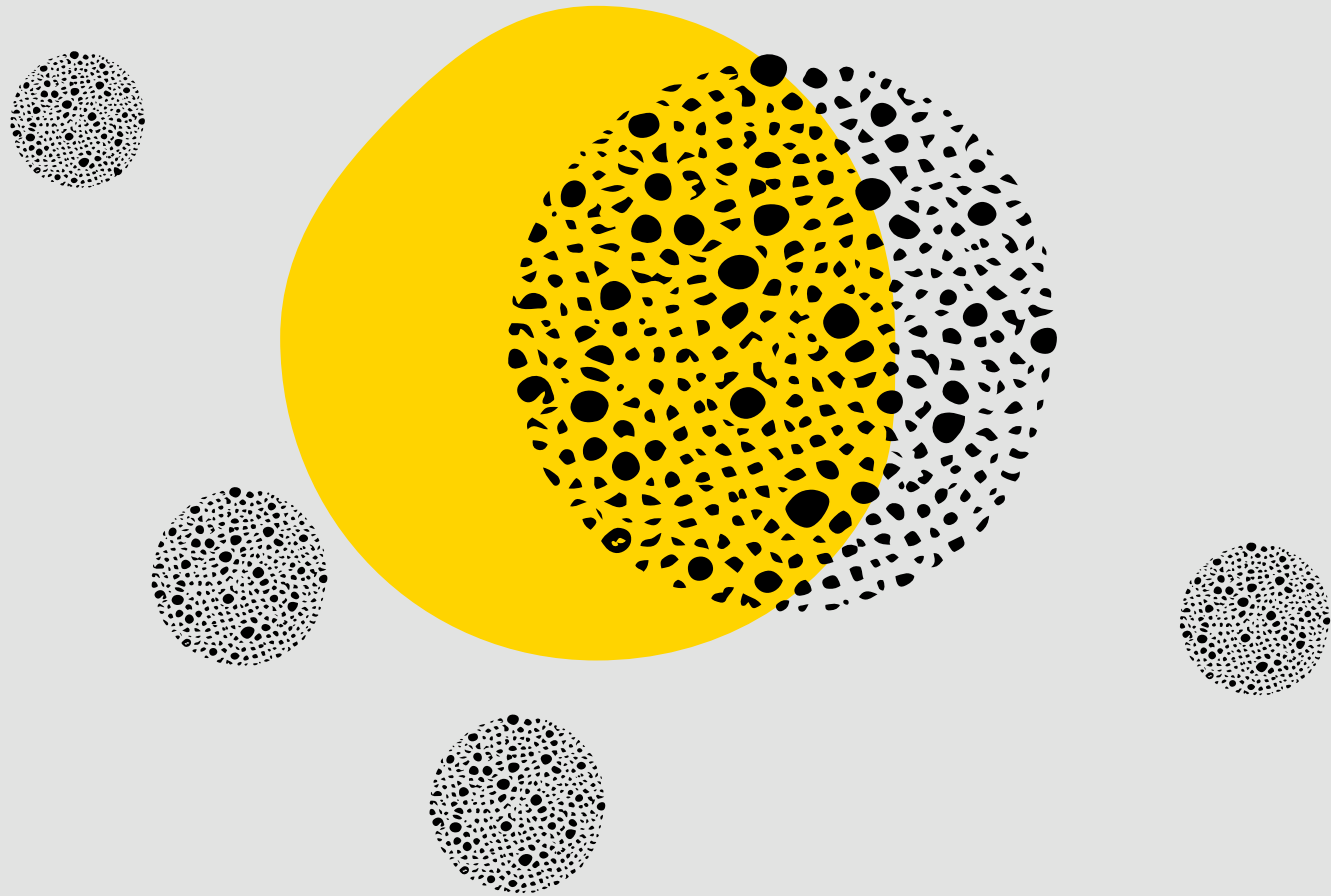
Klassik-Abo

Sie erhalten Plätze der 1. Preiskategorie.

- drei Konzerte € 111,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: drei Konzerte € 100,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

Literatur

Vom Mut, Mensch zu bleiben



Was macht den Menschen aus, wenn die Welt aus den Fugen gerät? Was trägt, wenn Gewissheiten ins Wanken geraten und der Blick auf den Einzelnen verstellt wird? Der Musikwinter 2026/27 lädt zu vier außergewöhnlichen Abenden ein, die diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven nachgehen und eindringliche Einblicke geben. Im Mittelpunkt stehen Menschen wie Lisa Fittko, eine junge Chocolatière, Figuren bei Norbert Gstrein und Raoul Schrott – Menschen, die ihrer Zeit nicht ausgeliefert sind, sondern ihr mit Mut, Mitmenschlichkeit und Haltung begegnen.

21

musikwinter Literatur

Samstag, 07. November 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 35,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Norbert Gstrein zählt seit Jahrzehnten zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autoren. In seinem neuen Roman "Im ersten Licht" erzählt er die Geschichte eines Mannes, der nie Soldat war und doch sein ganzes Leben im Schatten der Kriege des 20. Jahrhunderts verbringt. Adrian Reiter wächst in Österreich auf, begegnet Kriegsversehrten, Mitläufern und Überlebenden und wird Zeuge einer Epoche, deren Wunden bis in die Gegenwart reichen. Aus einzelnen Begegnungen und Erinnerungen entsteht das eindrucksvolle Panorama eines Jahrhunderts. Mit großer sprachlicher Präzision und psychologischer Feinheit fragt Gstrein nach Schuld und Verantwortung, nach den Geschichten, die Gesellschaften über sich selbst erzählen, und nach dem, was verdrängt wird. Sein Roman ist historische Erzählung, Familiengeschichte und Gegenwartsbefragung zugleich. Gerade weil er von vergangenen Kriegen handelt, wirkt er beklemmend aktuell. Die Fragen nach Mitverantwortung, Anpassung und persönlicher Haltung sind heute nicht weniger dringlich als damals.

Norbert Gstrein liest aus seinem für den Preis der Leipziger Buchmesse nominierten Roman. Er spricht über Erinnerung, Wahrheit und über die Macht der Literatur, gesellschaftliche Erfahrungen sichtbar zu machen.

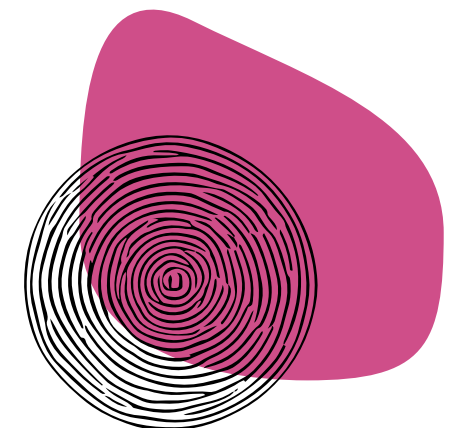
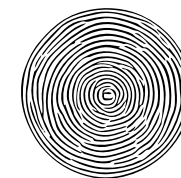
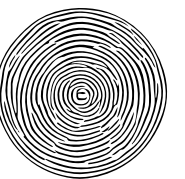
Norbert Gstrein liest Im ersten Licht

Zwei Weltkriege, ein Jahrhundert: ein eigenwilliges Leben voller Schönheit, Tragik und Widersprüche. Norbert Gstrein schenkt uns ein ganzes Menschenleben.



Literatur-Abo

- vier Abende € 137,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: vier Abende € 123,30.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.



musikwinter Literatur

Samstag, 21. November 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 41,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

40 Jahre
musikwinter
Gschwend

Chocolat ist ein betörendes Märchen für Erwachsene, eine klassische Screwball-Komödie, mit der mitreißenden Live-Musik im Stile Django Reinhardts. Eine junge, alleinerziehende Mutter eröffnet am Kirchplatz eines südfranzösischen Dorfes einen kleinen Tempel für feinste Schokoladen. Für den Dorfpfarrer ist diese Art der "Verführung" absolut inakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit der jungen Frau - und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Auf äußerst amüsante Weise prallen zwei Lebenshaltungen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Die Abneigung gegen alles Fremde auf der einen Seite, Offenheit und Genuss auf der anderen. Erzählt wird diese hochaktuelle, gesellschaftspolitische Geschichte von einem virtuellen Quartett – und von dem faszinierenden Schauspieler-Paar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer. Der Grantler und die charmante Verführerin - zwei Figuren, die den beiden sympathischen Schauspielern geradezu auf den Leib geschneidert sind. Eine faszinierende Mischung aus Schauspiel, Lesung und Konzert.

Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer & Les Manouches Du Tannes "Chocolat"



Foto Credit: Stefan Nimmesgern

Besetzung:

Ann-Kathrin Kramer Vianne Rocher
Harald Krassnitzer Francis Reynaud

Les Manouches Du Tannes:

Valentin Butt Akkordeon/Musikalische Leitung
Roland Satterwhite Geige
Loreen Sima Bass
Yasir Hamdan Gitarre

Birte Horst Lichtdesign
Ada Binaj Ton
Vera Löffler Kostüme & Produktion
Martin Mühleis Gesamtkonzeption & Textbearbeitung

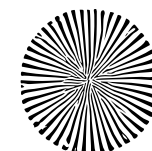
Literatur-Abo

- vier Abende € 137,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: vier Abende € 123,30.
Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

musikwinter Literatur

Samstag, 27. Februar 2027
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 41,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)



Alle reden vom Zeitgeist – Raoul Schrott versucht, ihn zu fassen. Was prägt unsere Gegenwart? Wie entstehen die Vorstellungen, Hoffnungen und Ängste einer Epoche? Und wie behauptet sich der einzelne Mensch in einer Welt permanenter Veränderungen? In seinem außergewöhnlichen Buchprojekt „Zeitgeist. Ein Plädoyer für Menschlichkeit / Über uns, jetzt“ verbindet der renommierte und vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Essay und Poesie zu einem faszinierenden Dialog über unsere Zeit. Schrott betrachtet den Zeitgeist als kulturelle Kraft und richtet zugleich den Blick auf einzelne Menschen – auf ihre Gewissheiten, Sehnsüchte und Verunsicherungen. Aus diesen Texten entsteht gemeinsam mit dem österreichischen Jazzgitarristen Wolfgang Muthspiel ein besonderer Abend. Muthspiel, einer der bedeutendsten europäischen Gitarristen seiner Generation, greift Schrotts Gedanken musikalisch auf und entwickelt daraus klangvolle Gegenwelten voller Tiefe und Schönheit. So verweben sich Literatur und Musik zu einer eindrucksvollen Reflexion über das Menschsein in unserer Gegenwart – klug, poetisch und berührend. Ein Abend für alle, die Literatur nicht nur lesen, sondern erleben möchten.

Raoul Schrott & Wolfgang Muthspiel Zeitgeist. Ein Plädoyer für Menschlichkeit / Über uns, jetzt

Lesung, musikalisch begleitet von Wolfgang Muthspiel
Zwei herausragende Künstler entwerfen poetisch ein Bild vom Dasein in unserer Epoche.



Raoul Schrott Lesung
Wolfgang Muthspiel Gitarre

Literatur-Abo

- vier Abende € 137,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: vier Abende € 123,30.
Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

Konzertkreis Triangel und Kulturbüro präsentieren:

2026/27

Kabarett

SCHWÄBISCH & Co
HALL

© Frank Edel

22. OKT **Florian Schroeder**
13. NOV **Hagen Rether**
26. NOV **Josef Hader**
28. NOV **Andreas Rebers**
5. DEZ **Abdelkarim**
22. JAN **Christian Ehring**

TICKETS
www.reservix.de




IN UNSERER BUCHHANDLUNG
SIND WIR TÄGLICH VON 9 BIS 12:30
UND VON 14 BIS 18 UHR, SAMSTAGS
VON 9 BIS 12:30, FÜR SIE DA. WIR
HABEN CA. 10.000 AKTUELLE BÜCHER
UND ANDERE ARTIKEL VORRÄTIG.

LIMES
BUCH
HAND
LUNG

LIMES BUCHHANDLUNG
KIRCHPLATZ 22
73642 WELZHEIM

TELEFON: 07182 92 93 68

LIMESBUCH@GMX.DE
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

BESTELLEN SIE BÜCHER VON HEUTE AUF
MORGEN, ÜBER UNSERE BUCHHANDLUNG
ODER IM ONLINESHOP. ES STEHT IHNEN
EINE AUSWAHL VON CA. 700.000 BÜCHERN
UND ANDEREN ARTIKELN ZUR VERFÜGUNG.

25



musikwinter Literatur
Samstag, 20. März 2027
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 35,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Eigentlich wollte sie nur ihr Leben retten. Dann entdeckte Lisa Fittko einen alten Schmugglerpfad und wurde zur Fluchthelferin. Mehrere hundert deutsche Flüchtlinge, darunter viele Künstlerinnen und Intellektuelle wie Walter Benjamin, konnten 1941 mit ihrer Hilfe der Verfolgung durch das Naziregime entkommen. Auf der Grundlage der 1985 im Hanser Verlag erschienenen Erinnerungen der Jüdischen Wiener Sozialistin hat Martin Mühleis eine dichte literarische Bühnenerzählung geschaffen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Migrationsbewegungen hochaktuell, entwickelt sich ein anfangs sachlicher Bericht, schleichend und unausweichlich, zu einem Thriller. Ein Plot, in dem die Zwanghaftigkeit der Flucht immer wieder zu intimen, dramatischen Situationen führt. Auf fesselnde und berührende Weise wird der Prozess deutlich, in dem das vermeintlich Irreale zu einer irritierenden Realität wird, zu einer Wirklichkeit, in der sich die Meisten arrangieren – und in der es Manchen gelingt, sich ihre Menschlichkeit zu bewahren.

Nina Kunzendorf

Die F-Route oder Lisas Weg

Nina Kunzendorf zählt seit ihren Jahren an den Münchner Kammerspielen und der Berliner Schaubühne zu einer der vielseitigsten deutschen Schauspielerinnen. Einem breiten Fernsehpublikum wurde die mehrfach ausgezeichnete Künstlerin durch ihre Rolle als „Tatort“-Kommissarin Conny Mey bekannt.



Nina Kunzendorf Rezitation
Martin Mühleis Textbearbeitung & Gesamtkonzeption

Literatur-Abo

- vier Abende € 137,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: vier Abende € 123,30.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

Oktober 2026

Eröffnungskonzert
● **Samstag, 17.10.2026**
Gemeindehalle Gschwend jazzClub
Jan Garbarek Group
Magische Klanghorizonte

● **Mittwoch, 21.10.2026**
bilderhaus Gschwend Wolfgang Heim im Gespräch
Annette Ramelsberger
Am Abgrund

November 2026

● **Mittwoch, 04.11.2026**
bilderhaus Gschwend rendezvous
Prof. Dr. Sighard Neckel
Katastrophenzeit. Die Gesellschaft im Klimawandel und die Fallstricke der Transformation.

● **Samstag, 07.11.2026**
bilderhaus Gschwend Literatur
Norbert Gstrein liest
Im ersten Licht

● **Mittwoch, 11.11.2026**
bilderhaus Gschwend Religion & Spiritualität
Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel
Weltgewissen.
Religiöser Humanismus im Werk von Thomas Mann

● **Samstag, 14.11.2026**
Evangelische Kirche Gschwend Klassik
Linus Roth & Anabel Montesinos
Vom Zauber Spaniens

● **Mittwoch, 18.11.2026**
bilderhaus Gschwend rendezvous
Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Zeitenwende: die neue Medienwirklichkeit, die KI-Revolution und die Frage der Ethik

● **Samstag, 21.11.2026**
bilderhaus Gschwend Literatur
Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer & Les Manouches Du Tannes
„Chocolat“

● **Mittwoch, 25.11.2026**
bilderhaus Gschwend Wolfgang Heim im Gespräch
Gudrun Engel
Die USA. Täglicher Irrsinn?

Dezember 2026

● **Samstag, 05.12.2026**
Gemeindehalle Gschwend jazzClub
Arild Andersen Group
Affirmation

● **Mittwoch, 16.12.2026**
bilderhaus Gschwend rendezvous
Joschka Fischer
Wer sind wir? Deutschland auf der Suche nach einer neuen Identität

Januar 2027

● **Mittwoch, 13.01.2027**
bilderhaus Gschwend rendezvous
Dr. Daniel Marwecki
Die Welt nach dem Westen. Über die Neuordnung der Macht im 21. Jahrhundert

● **Samstag, 16.01.2027**
bilderhaus Gschwend jazzClub
Olga Reznichenko Trio
Somnambule. Rhythm Dissection

● **Mittwoch, 20.01.2027**
bilderhaus Gschwend Wolfgang Heim im Gespräch
Evi Seibert
Die Berliner Republik,
aus der Nähe betrachtet

● **Samstag, 30.01.2027**
Evangelische Kirche Gschwend Klassik
vision string quartet
Mozart. Schostakowitsch. Grieg.

Februar 2027

● **Mittwoch, 10.02.2027**
bilderhaus Gschwend
Sally Lisa Starken
Wenn der rechte Rand regiert –
was wir jetzt für unsere Zukunft tun müssen

● **Samstag, 13.02.2027**
Hi Charles Restaurant Schwäb. Gmünd
Gesine Cukrowski
"Schreiben Sie mir, oder ich sterbe".

● **Samstag, 20.02.2027**
Evangelische Kirche Gschwend
Trio Balagán
Klangwelten der Moderne

● **Samstag, 27.02.2027**
bilderhaus Gschwend
Raoul Schrott & Wolfgang Muthspiel
Zeitgeist. Ein Plädoyer für Menschlichkeit / Über uns, jetzt.

März 2027

● **Samstag, 06.03.2027**
Gemeindehalle Gschwend jazzClub
Emma Rawicz Quartet
Cloudwalker

● **Samstag, 13.03.2027**
bilderhaus Gschwend jazzClub
Adam Ben Ezra feat. Michael Olivera
Heavy Drops

● **Samstag, 20.03.2027**
bilderhaus Gschwend Literatur
Nina Kunzendorf liest
Die F-Route oder Lisas Weg

● **Donnerstag, im März 2027**
Freitag, im März 2027
bilderhaus Gschwend Schulveranstaltungen
Württembergische Landesbühne Esslingen
Baby Dronte
– Die Geschichte vom geheimnisvollen Ei

April 2027

● **Freitag, 30.04.2027**
bilderhaus Gschwend Saisonfinale
Argentinischer und Finnischer Tango.
Mit dem Quintett TangoPassion
Musizieren, Musik und Lyrik hören, reden, Tapas essen mit der Familie, mit Freunden und Fremden

Hier gibt's Eintrittskarten:

Aalen: Tourist-Information, Reichstädter Straße 1
Murrhardt: Bücher ABC, Grabenstraße 23
Gaildorf: Reiseparadies im Alten Rathaus, Marktplatz
Schwäbisch Gmünd: Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2
Schwäb. Gmünd: i-punkt Tourisinformation, Marktplatz 37/1
Schwäbisch Hall: Haller Tagblatt, Haalstraße 5+7
Welzheim: Limes-Buchhandlung, Kirchplatz 22

hi, charles.
Bar, Restaurant



IHR NEUER LIEBLINGSORT IN SCHWÄBISCH GMÜND

speisen wie im siebten himmel – das können sie bei uns im hi, charles. im 7. stock unseres hotels bieten wir ihnen einen ort, an dem sie mit freunden oder der familie, kollegen oder partnern ein außergewöhnliches dinner oder köstliche after-work-cocktails bei einzigartiger atmosphäre genießen können. ein weiterer hotspot für gmünder und hotelgäste ist unsere hi, rooftop bar. unter freiem himmel können sie sich bei exklusiv ausgewählten getränkesspezialitäten nach einem erlebnisreichen tag entspannt zurücklehnen.



abends können sie sich von unserem feinen à la carte speisen- und weinangebot verwöhnen lassen.

mo. - sa. 18:00 - 22:00 uhr



für business meetings stehen ihnen fünf konferenzräume mit modernster technik und panoramafenstern mit blick in den remspark auf 200m² zur verfügung.

auf anfrage verfügbar



die rooftop bar mit 75 sitzplätzen steht für ein weiteres highlight des hotels am remspark. bei schlechtem oder kühlem wetter verwöhnen wir sie in unserer barlounge im 7. stock

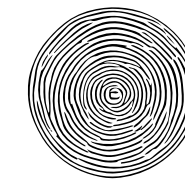
mo. - sa. 12:00 - 24:00 uhr



hotel am remspark . remspark 1 . 73525 schwäbisch gmünd
info@hotelamremspark.de . +49 (0) 7171 79 88 200

follow us
f @ y

29



musikwinter

Literarisch-kulinarisch

Samstag, 13. Februar 2027

Hi Charles Restaurant

Hotel am Remspark

Schwäbisch Gmünd

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

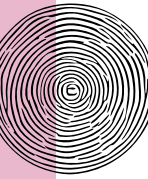
Gourmet-Menü inkl. Eintritt € 90,-

Briefe erzählen Geschichten. Sie sind Bekenntnis oder Liebeserklärung, sind Hilferuf, manchmal auch Komödie. In ihrem Programm „Schreiben Sie mir, oder ich sterbe“ widmet sich die beliebte Schauspielerin Gesine Cukrowski einer fast verlorenen Kunst: dem Briefeschreiben. Mit Witz, Charme und großer Schauspielkunst erweckt sie berühmte, berührende und überraschende Korrespondenzen zum Leben und lässt Menschen vergangener Zeiten unmittelbar zu uns sprechen.

Was in Briefen festgehalten wird, ist oft persönlicher als vieles, was in aller Öffentlichkeit gesagt wird. Hier zeigen sich Sehnsüchte und Hoffnungen, kommen Eifersucht, Leidenschaft und Verzweiflung zum Ausdruck. Gesine Cukrowski gelingt es, diese Stimmen lebendig werden zu lassen – mal heiter, mal nachdenklich, stets mit feinem Gespür für Sprache und Atmosphäre.

Die kulinarische Lesung im Hotel am Remspark verbindet Literatur und Gaumenfreuden zu einem besonderen Abend. Zwischen den Gängen eines exquisiten Menüs entfaltet sich ein Panorama menschlicher Gefühle, das ebenso unterhaltsam wie berührend ist. Ein Programm für alle, die gute Geschichten lieben – und die sich von der Kraft der Worte verzaubern lassen möchten.

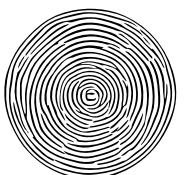
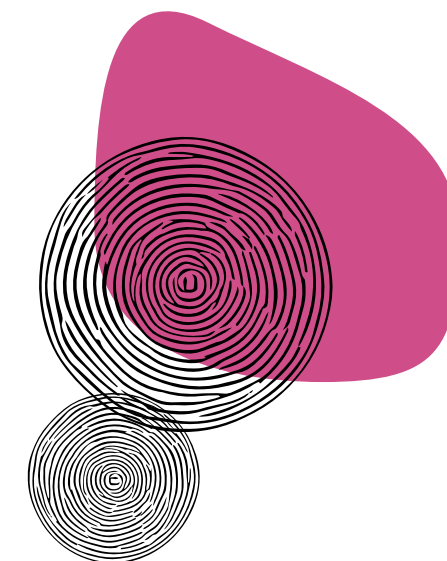
Gesine Cukrowski „Schreiben Sie mir, oder ich sterbe“



©-agentur-schlag

Anmeldungen

nimmt **nur** das
Hotel am Remspark entgegen.
Telefon (0 71 71) 7 98 82 00
event@hotelamremspark.de



Wolfgang Heim Im Gespräch

In einer Zeit, in der Informationen über soziale Medien und Künstliche Intelligenz in rasanter Geschwindigkeit verbreitet werden, gewinnt faktenbasierter Journalismus weiter an Bedeutung. Nur sorgfältig recherchierte und überprüfte Informationen ermöglichen es, Ereignisse einzuordnen und ein eigenes, fundiertes Urteil zu bilden.

Zwar ist das Vertrauen in die Medien zuletzt wieder gestiegen, gleichzeitig nutzen besonders junge Menschen soziale Netzwerke als wichtigste Informationsquelle, obwohl diese oft als wenig ausgewogen gelten. Umso wichtiger bleiben die professionellen Medien. Wolfgang Heim spricht im 40. musikwinter mit drei renommierten Journalistinnen - und fragt sie nach ihren Erfahrungen im Mediengeschäft.

31

Wolfgang Heim im Gespräch
Mittwoch, 21. Oktober 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 21,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Was macht es mit einem, wenn man im Gerichtssaal Menschen begegnet, die Schreckliches getan haben? Kann man Mörder sympathisch finden? Mit Terroristen Mitleid haben? Und was ist mit den Opfern und ihren Angehörigen, die oft lebenslang leiden? Das sind die Fragen, mit denen sich Annette Ramelsberger seit vielen Jahren beschäftigt. Sie ist die Gerichtsreporterin der Süddeutschen Zeitung und hat alle wichtigen Prozesse der letzten zwanzig Jahre journalistisch begleitet.

In ihrem Buch „Am Abgrund“ schildert sie, wie sie den großen NSU-Prozess (438 Verhandlungstage in fünf Jahren) erlebt hat. Den Prozess gegen Anders Breivik, der in Oslo und Utoya 77 Menschen getötet hat. Die Prozesse gegen Uli Hoeneß und Alfons Schubeck. Den Prozess gegen die Ex-RAF-Terroristin Andrea Klette.

Für ihre Arbeit hat Annette Ramelsberger viele Preise und Auszeichnungen bekommen. Sie war Journalistin des Jahres. Sie bekam den Bayerischen Verdienstorden und zuletzt den Publizistikpreis der Stadt München.

Annette Ramelsberger Am Abgrund



©Florian Peljak



Wolfgang Heim im Gespräch
Mittwoch, 25. November 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 21,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

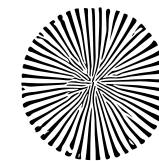
Donald Trump und die Welt. Donald Trump gegen die Welt. Der Irankrieg und die Fußballweltmeisterschaft. Die anderen großen Player in Moskau und Peking. Die (ehemaligen) Verbündeten in Berlin und Brüssel. Das Gestrüpp aus Lügen, Manipulation, Populismus und rhetorischem Kahlschlag – und die mühsame Suche nach den Fakten und der Wahrheit. Das ist die Welt, in der Gudrun Engel seit mehr als vier Jahren lebt und arbeitet. Sie leitet das ARD-TV-Studio in Washington und hat die dankbare/undankbare Aufgabe, uns den täglichen Irrsinn in den Vereinigten Staaten von Amerika zu erklären.

Ihre Vita: Abitur in Walldürn. Erste journalistische Ausflüge bei der Rhein-Neckar-Zeitung und im Privatrado. Journalistik-Studium in Dortmund und Göteborg. Erster WDR-Korri-Job in Brüssel. Und dann das größtmögliche Abenteuer: die USA.

Gudrun Engel

Die USA. Täglicher Irrsinn?

Eindrücke aus einem uns manchmal fremd erscheinenden Land, gewonnen vor Ort, im Herzen der Vereinigten Staaten von Amerika.



Wolfgang Heim im Gespräch
Mittwoch, 20. Januar 2027
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 21,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

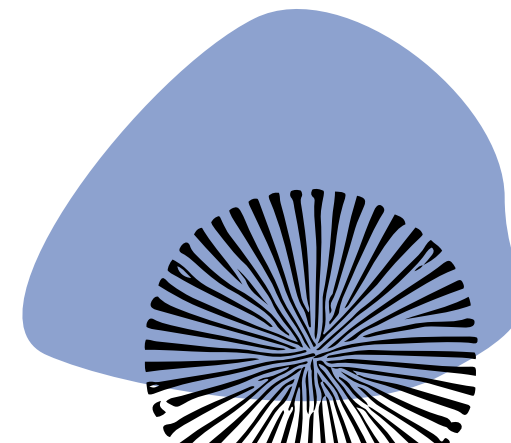
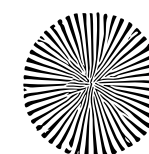
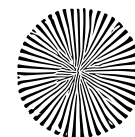
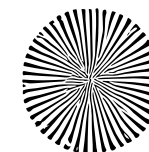
Wörter reden an diesem Wintertag im Januar? Über die schwarz-rote Koalition in Berlin? Über den Kanzler Friedrich Merz? Über Reformen und neue Hoffnung? Über immer katastrophalere Umfragezahlen und Wahlergebnisse? Oder gar über den ersten AfD-Ministerpräsidenten in Ostdeutschland? Wir wissen es nicht, dieser Text ist ein halbes Jahr vorher entstanden. Flexibilität also ist angesagt: In der Politik sowieso. Und ganz sicher bei denen, deren Job es ist, uns die deutsche Politik zu erklären. Evi Seibert steht dafür wie wenig andere. Seit fast zehn Jahren ist sie die Leiterin des SWR-Hauptstadtstudios in Berlin. Sie hat Politstars kommen und gehen sehen. Sie hat die Zeitenwende erlebt und den Crash der alten Weltordnung. Und das alles in immer schnellerer Taktung und angesichts immer größerer Skepsis.

Evi Seibert hat im Radio fast alles gemacht, was man machen kann. Sie war eine der Stimmen bei SWF3 und später SDR3. Sie war Hörfunkkorrespondentin im Land ihrer Träume, also in Frankreich und in Paris. Und ihre TV-Ausflüge katapultierten sie in den Rockpalast und in die Sendung mit der Maus.

Evi Seibert

Die Berliner Republik, aus der Nähe betrachtet

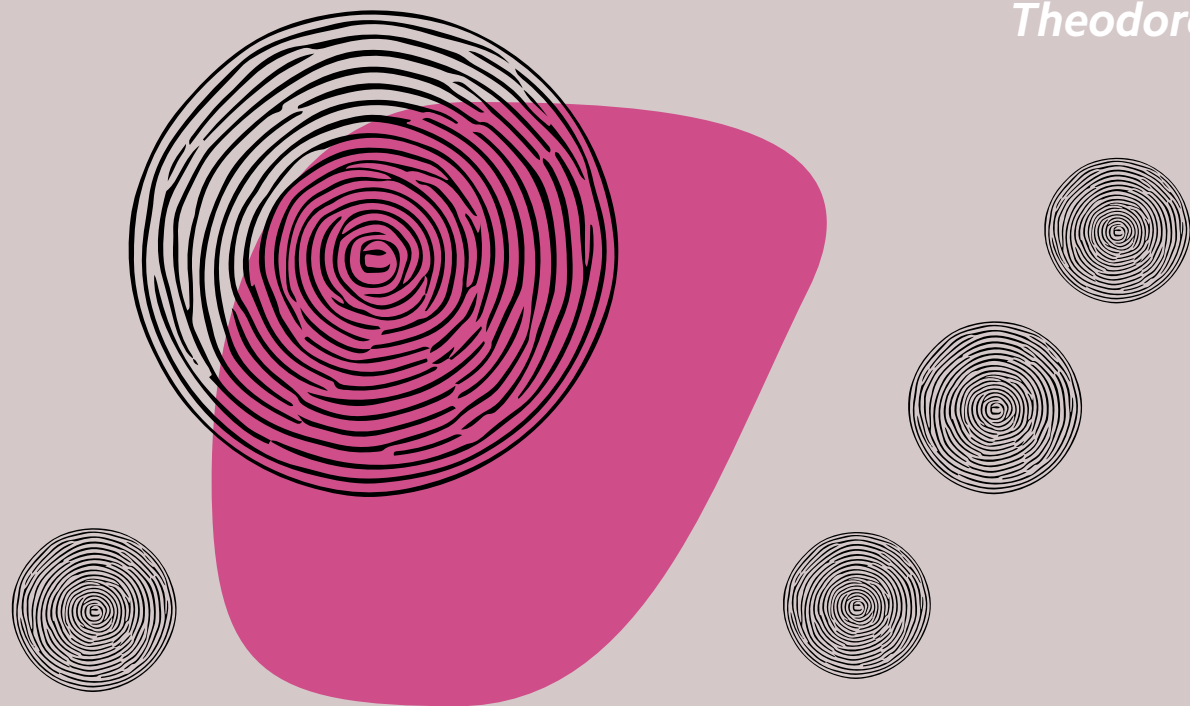
Aus dem Maschinenraum der Republik: Evi Seibert beleuchtet die großen politischen Entwicklungen und erzählt die Geschichten hinter den Schlagzeilen.



rendezvous

„Tu, was du kannst, mit dem, was du hast, wo immer du bist.“

Theodore Roosevelt



Verantwortung beginnt dort, wo wir stehen. Denn die Welt verändert sich schneller, als wir planen können. Wer auf vollständige Sicherheit bei allen Entscheidungen wartet, verpasst oft den richtigen Moment, initiativ zu werden. Deshalb ist es besser, den ersten Schritt zu gehen und den Kurs unterwegs anzupassen, als aus Ungewissheit handlungsunfähig zu bleiben.

Die Vorträge dieser Reihe wollen aktuelle Entwicklungen einordnen, Perspektiven erweitern und uns zum gemeinsamen Nachdenken über die Gestaltung unserer Zukunft anregen.

35

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 04. November 2026

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 19,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Unter diesem Titel hat sich Sighard Neckel, emeritierter Soziologieprofessor für Gesellschaftsanalyse und sozialen Wandel an der Universität Hamburg, in seinem jüngsten Buch mit dem großen Dilemma unserer Zeit befasst: Während der Klimawandel auf eine ökologische Katastrophenzeit zuläuft, stellen Maßnahmen zu seiner Eindämmung eine beispiellose Herausforderung dar, an der moderne Gesellschaften zu scheitern drohen.

Im bilderhaus wird Neckel in nüchterner Klarheit den großen Widerspruch unserer Zeit betrachten: Obwohl Hitzewellen und Sturmkatastrophen in immer kürzeren Zeitabständen stattfinden, zunehmend mehr Opfer fordern, scheint die moderne Industriegesellschaft den Klimawandel zu ignorieren. Unsere Maßnahmen stehen in keinem angemessenen Verhältnis zu den politischen und gesellschaftlichen Notwendigkeiten unserer Gegenwart. Klimakonflikte vertiefen soziale Ungleichheiten und verschärfen die Krise der Demokratie. Der Streit um die Lebensführung bringt soziale Gruppen gegeneinander auf. Wohlhabende Investoren profitieren weiterhin von der Öl- und Gasindustrie, während die Katastrophe immer näher rückt. Wie soll es weitergehen? Professor Neckel benennt unterschiedliche Lösungsansätze und bewertet ihre Realisierungschancen.

Prof. Dr. Sighard Neckel Katastrophenzeit. Die Gesellschaft im Klima- wandel und die Fallstricke der Transformation





musikwinter rendezvous

Mittwoch, 18. November 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 19,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die digitale Vernetzung der Welt markiert nach Schrift und Buchdruck die dritte große Kommunikationsrevolution der Menschheitsgeschichte. Sie eröffnet ungeahnte Möglichkeiten – birgt jedoch zugleich erhebliche Risiken. Unter den Bedingungen der sogenannten Sozialen Medien und der rasanten Entwicklung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz, so die These des Medienwissenschaftlers Bernhard Pörksen, entstehe eine neue Form des digitalen Feudalismus. Sie sei geprägt von einem neuartigen Zusammenspiel von Ideologie und Medientechnologie, getarnt als Big-Tech-Vision. Eben deshalb brauche es eine entschiedene Bildungsanstrengung auf dem Weg zu mehr Medienmündigkeit, eine breite gesellschaftliche Wertedebatte und die behutsame Regulierung von Sozialen Medien.

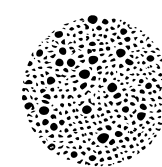
Bernhard Pörksen ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen und einer der international profiliertesten Kommunikationsexperten. Für seine Lehr- und Forschungstätigkeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Erich Fromm-Preis. Nach Forschungsaufenthalten im Silicon Valley und als Fellow des Thomas Mann House in Los Angeles widmet er sich aktuell der Frage, wie gelingende Kommunikation und die Kunst des Zuhörens unsere offene Gesellschaft stärken können.

Prof. Dr. Bernhard Pörksen

Zeitenwende: die neue Medienwirklichkeit, die KI-Revolution und die Frage der Ethik



Landbäckerei
Hilbert
 Rechbergstr. 2
 73569 Eschach-Holzhausen
 Tel. 07175/8276
 Ihr Lieferant für frische Backwaren!



musikwinter rendezvous

Mittwoch, 16. Dezember 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 19,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Deutschland befindet sich in einer Zeit tiefgreifender geopolitischer und gesellschaftlicher Umbrüche. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, neue globale Machtverschiebungen und wachsende Herausforderungen für Europa werfen grundlegende Fragen nach der künftigen Rolle unseres Landes auf. Was bedeutet deutsche Verantwortung in einer sich wandelnden Weltordnung? Und wie kann Deutschland seine politische und gesellschaftliche Identität im 21. Jahrhundert neu definieren? Diesen Fragen widmet sich Joschka Fischer in seinem aktuellen Buch "Wer sind wir? Deutschland auf der Suche nach seiner Identität". Der ehemalige Bundesaußenminister analysiert die historischen Wurzeln deutscher Identität und richtet den Blick auf die Zukunft Europas, die Bedeutung demokratischer Werte sowie die Herausforderungen einer internationalen Ordnung, die von Unsicherheit, Konflikten und neuen Machtzentren geprägt ist. Joschka Fischer war von 1998 bis 2005 Bundesaußenminister und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland. Von 1994 bis 2006 gehörte er dem Deutschen Bundestag an. 2006/07 war er Gastprofessor an der Princeton University. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher zur deutschen und internationalen Politik, zu Europa und zur neuen Weltordnung.

Joschka Fischer

Wer sind wir? Deutschland auf der Suche nach einer neuen Identität

Joschka Fischer, ehemaliger Bundesaußenminister und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland, spricht im bilderhaus über die Zukunft des deutschen Selbstverständnisses, über Europas Verantwortung und über die außenpolitischen Konsequenzen der aktuellen geopolitischen Umbrüche.

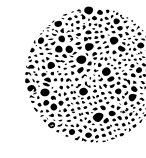
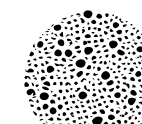


*Wir wünschen allen
 Teilnehmern und Besuchern
 eine schöne Zeit.*



Fahrrad • Service • Zubehör

Ludwig-Bölkow-Str. 19 • 73568 Durlangen • 07176 - 45 03 86
 Homepage: www.mm-lorenz.de • fahrrad.lorenz-fsz@mm-lorenz.de



QUARZSANDWERK LANG

Hochwertige Sande und Substrate

- Quarzsande und Rasentragschicht für Sportrasenbau
- Spezielle, mineralische Pflegesande für Regeneration
- Hydroklassierte Quarzsande für Beachvolleyball-Felder · Sprunggruben · Spielplätze
- Nährstoffreiche Pflanzsubstrate für Vegetationsflächen

QUARZSANDWERK LANG | 74417 Gschwend | Schlechtbacher Straße 28 | Tel. 079 72-912 335-0 | www.quarzsandwerk-lang.de

GEWERBEPARK LANG

Ihr Wirtschaftsstandort für Produktion, Dienstleistungen und mehr!

- Vermietung
- Produktion
- Hebezeuge
- Dienstleistung
- Veranstaltungsräumlichkeiten

GEWERBEPARK LANG | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Telefon 079 72-912 626-0 | www.gewerbepark-lang.de

NATURAFIX[®] Bodenmörtel

Qualitätsgeprüfter Verfüllbaustoff
für Rohr- & Leitungsgräben, Keller,
Arbeitsräume, Tankanlagen, Schlitzwände...

Naturafix[®] Bodenmörtel
Naturafix[®] Einbautechnik
Naturafix[®] Suspensionssilo

Naturafix[®] Logistik
Naturafix[®] Anlagentechnik
Naturafix[®] Systemgeber

NATURAFIX MINERALS | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Telefon 079 72-912 626-0 | www.naturafix-minerals.de



Karlstraße 19
74405 Gaildorf

Tel.: 07971 - 92 19 40
Fax: 07971 - 92 19 49

Montag bis Freitag
08.00 - 19.00 Uhr

Samstag
geschlossen

BUHL'SCHE APOTHEKE

Kanzleistrasse 5
74405 Gaildorf

Tel.: 07971 - 95 96 0
Fax: 07971 - 95 96 66

Montag bis Freitag
08.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.30 Uhr

Samstag
08.00 - 13.00 Uhr

FRASCH-APOTHEKE.DE / BUHLSCHE-APOTHEKE.DE

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 13. Januar 2027
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 19,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der alte Kontinent Europa kommt ins Schwimmen. Trumps USA wenden sich von Europa ab. Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine geht ins fünfte Jahr. In der Neuordnung der Welt ist auch Europas Legitimation in Frage gestellt. Der alte Kontinent ist gezwungen, sich neu aufzustellen.

Daniel Marwecki analysiert die heutige Stellung des Westens in der geopolitischen Welt. Er sieht die westliche Vorherrschaft als unwiderruflich angeschlagen an und zeigt auf, dass der Globale Süden die hegemonialen Ansprüche der USA und Europas nicht mehr ungeprüft akzeptiert. In seinem Buch „Die Welt nach dem Westen“ untersucht der Sachbuchautor und Dozent für Internationale Beziehungen an der University of Hong Kong die historischen Wurzeln dieses Wandels, die zu der Entfremdung geführt haben. Er erörtert, wie Länder wie China und Indien diese Verschiebung nutzen, um die internationale Ordnung neu zu definieren. Marwecki mahnt den Westen zu einer gründlichen Reflexion seiner Rolle. Wie kann er in der neuen multipolaren Welt Einfluss behalten und Werte verteidigen?

Mit seinem Buch „Absolution? Israel und die deutsche Staatsräson“ (2024) und mit „Die Welt nach dem Westen. Über die Neuordnung der Macht im 21. Jahrhundert“ (2025) betrachtet der Politikwissenschaftler die Entwicklungen am Puls der Zeit.

Dr. Daniel Marwecki Die Welt nach dem Westen. Über die Neuordnung der Macht im 21. Jahrhundert



Galerie Turzer

wechselnde Ausstellungen

für Kreative, die ihre Eigenständigkeit unter Beweis stellen.

74417 Gschwend | Gmünder Str. 7

Öffnungszeiten: Samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr
auch nach Vereinbarung unter: Tel.: 0176 54996855
kunst+gestaltung@turzer.com | www.turzer.com

Die Schaal Apotheken
gratulieren zum
40. Musikwinter und wünschen
gute Unterhaltung



Schaal Apotheken

Apotheke am Stauferklinikum
Central-Apotheke · Obere Apotheke · Pfauenapotheke

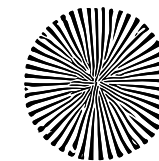


Dreimal in Schwäbisch Gmünd:

Central-Apotheke Kalter Markt 18
Tel. 07171 64466
Obere Apotheke Marktplatz 10
Tel. 07171 2718
Pfauenapotheke Kornhausstr. 3
Tel. 07171 2329

Einmal in Mutlangen:

Apotheke am Stauferklinikum
Wetzgauer Str. 85
Tel. 07171 9203210



musikwinter rendezvous

Mittwoch, 10. Februar 2027

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 19,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Wohin entwickelt sich unsere Demokratie? Noch ist es nicht klar, zu welcher Seite sich die Waage neigt. Zur Demokratie - oder zur Autokratie? Behaupten sich die Kräfte der Mäßigung oder kommt es zu immer größerer Polarisierung? Was geschieht, wenn Parteien wie die AfD, als teilweise extremistisch eingestuft, plötzlich die gesellschaftliche Mitte erreichen oder Regierungsverantwortung übernehmen? Wenn Populismus zur Methode wird und demokratische Institutionen unter Druck geraten?

Um Antworten zu finden, hat die Politikaufklärerin und Bestsellerautorin Sally Lisa Starken die USA, Italien und Polen bereist. Dort hat sie erlebt, wie schnell Demokratien kippen, wenn autoritäre Kräfte unterschätzt werden und populistische Erzählungen zur Normalität werden. Ihre zentrale Erkenntnis: Autoritäre Strukturen festigen sich und beginnen Wirkung zu entfalten, lange bevor Mehrheiten ihnen zu demokratisch legitimerter Macht verholfen haben. Sie wirken in der Sprache, in den Debatten und Strukturen – und verschieben Stück für Stück die politischen Grenzen. In ihrem Buch „Wenn der rechte Rand regiert“ zeigt Sally Lisa Starken, welche Lehren Deutschland hieraus ziehen kann und was notwendig ist, um die Demokratie zu verteidigen.

Sally Lisa Starken Wenn der rechte Rand regiert – was wir jetzt für unsere Zukunft tun müssen

Ihr Buch und ihre Stimme sind ein Warnsignal – ein Aufruf, jetzt zu handeln, bevor andere über unsere Zukunft bestimmen.



Foto: Daniel Dittus

Da kennt man sich, da bin ich gern!

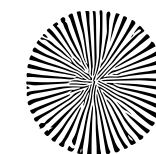
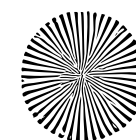
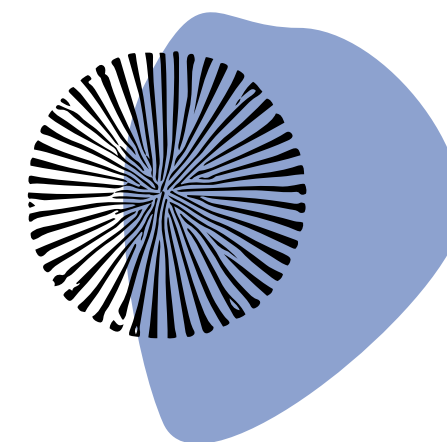
Alleine oder mit der Familie...
Unser Hallenbad mit Sauna ist
immer einen Besuch wert.



www.wasserreich-gschwend.de



Wasserreich



Wohnfühlen nach Maß



H&P Holzhandwerk
Hans Hannemann
Friedrich-Bauer-Str. 36
73642 Welzheim
07182-6575
www.hupholzhandwerk.de
info@hupholzhandwerk.de

SCAN MICH!
ABSCHREIBEN
WAR GESTERN



MPK . . .
INNEN-
ARCHI-
TEKTUR
UND . . .
SHOP . . .
DESIGN

Konzept
Planung
Realisation

www.mpk-innenarchitektur.de

musikwinter

Religion & Spiritualität

Mittwoch, 11. November 2026

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 19,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Vor dem Hintergrund der politischen und gesellschaftlichen Krisen des 20. Jahrhunderts beschäftigte sich Thomas Mann in seinen Romanen, Essays und Reden immer wieder mit den geistigen Grundlagen einer humanen Gesellschaft. Die Erfahrungen von Krieg, Exil, Nationalsozialismus und dem Zusammenbruch demokratischer Ordnungen führten ihn zu einem religiösen Humanismus: einer Verbindung von Humanität, ethischer Verantwortung und religiöser Orientierung, die sich gegen Fanatismus, Gewalt und ideologische Verengung richtet.

In seinem Buch „Weltgewissen“ zeichnet der vielfach ausgezeichnete Theologe und emeritierte Tübinger Professor Karl-Josef Kuschel eindrucksvoll nach, wie Thomas Mann den Verfall traditioneller Religiosität analysiert, zugleich aber die bleibende Kraft der biblisch-christlichen Überlieferung für die Verteidigung von Freiheit, Menschenwürde und Demokratie hervorhebt.

Karl-Josef Kuschel ist Kuratoriumsmitglied der Stiftung Weltethos, Präsident der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft und Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland. Seine Arbeiten zu Literatur, Religion und interkulturellem Dialog finden weit über den deutschsprachigen Raum hinaus Beachtung.



Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel Weltgewissen. Religiöser Humanismus im Werk von Thomas Mann

Der Tübinger Theologe wirft einen Blick auf die Auseinandersetzung des Literatur-Nobelpreisträgers mit der biblischen Tradition.



GEFAKO
Die Getränke Spezialisten.

Getränke
HEINZ

☐ Abholmärkte	☐ Heimdienst
☐ Großhandel	☐ Festservice
☐ Zeltverleih	☐ Kühlfahrzeuge
☐ Mosterei	☐ Brennerei

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240



K

Kultur
in Schwäbisch Gmünd

Das Kulturbüro bietet in der Spielzeit 2026/2027 Theater- und Musiktheater-Abonnements an:

Theater

- Tannöd
- Mutter Courage
- Der große Diktator
- Halbe Hütte
- Harold und Maude

Musiktheater

- La Bohème
- Alice im Wunderland
- Die Hochzeit des Figaro
- Akademie des Tanzes
- Rusalka

Kulturbüro
Marktplatz 7
Tel. (07171) 603-4110

Wir beraten Sie gerne!

Schwäbisch Gmünd
Kulturbüro

Schulvorstellungen im bilderhaus Gschwend

Geschlossene Veranstaltungen: Donnerstags und freitags im März 2027

jeweils 8.45 Uhr und 10.45 Uhr
Der Eintritt kostet pro Schülerin und Schüler 5,50 €. Begleitende Lehrerinnen und Lehrer haben freien Eintritt.

Käpt'n Horatio Lüttich und seine Crew sind seit vielen Jahren mit ihrem großen Schlepper KRAUTSAND auf dem Meer unterwegs. Als die KRAUTSAND an einem verfluchten Tag durch einen Sturm kaputt geht, stehen Käpt'n, Smutje und Co. vor einem Problem: Sie brauchen neunundvierzigtausendachthundertunddreißig Mark und vierundsechzig Pfennige, um den Schlepper zu reparieren!

Käpt'n Lüttich ist verzweifelt - da entdeckt er am Ufer ein geheimnisvolles Vogelei. Daraus schlüpft eine Dronte, ein Vogel, der eigentlich seit Jahrhunderten ausgestorben ist. Das ist es! Ein hoher Finderlohn kann die KRAUTSAND retten. Aber als das Vogelbaby daraufhin in den Zoo kommt, ist klar: „Wir holen Baby Dronte da raus!“ Und schon geht es auf eine abenteuerliche Schiffsreise nach Mauritius, die Heimat der Dronten.

Für die Klassen 1 bis 4

Württembergische Landesbühne Esslingen Baby Dronte – Die Geschichte vom geheimnisvollen Ei

von Peter Schössow



Alisha Sharin Iyer / Marisa Lacatena Schauspielerinnen
Sarah Frost / Nerina Gärtner Dramaturgie
Lilian Prent Regie

Alles Rund um den Reifen

PKW - LKW - SCHLEPPER/AGRAR

Unser Service

- ✓ Reifenverkauf - neu/gebraucht
- ✓ Vollkammer-Reparaturen - zuverlässig & fachgerecht
- ✓ Zubehör - z. B. Schläuche
- ✓ Entsorgung - unkompliziert & günstig
- ✓ Montage möglich - schnell & sauber
- ✓ Die-Mittel-Beatzung

07176 90250
info@kunuz-landtechnik.de

KUNZ -
DR CONTAINER ISCH
ERST DR ANFANG

Hecke schneiden, entrümpeln, Abbruch oder schwere Hebearbeiten mit Kran. Dr Container isch erst dr Anfang - mir bringet Manpower, Know-how ond die passende Maschine auf Wunsch au glei mit.

SIE HEN ÄBBES VOR - MIR HEND D'LÖSUNG FÜR FASCHD ALLES! SCHWÄTZ UNS OIFACH A.

07176 - 90250
info@kunuz-landtechnik.de

**KRONEN
APOTHEKE**

Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
Bestellhotline: Tel.: 07972/911 681
E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
Internet: www.kronenapotheke-online.de
Besuchen Sie uns im Internet!

Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!



“40 Jahre musikwinter”

Die Gemeinde Gschwend gratuliert dem bilderhaus e.V. herzlich zum Jubiläum.
Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern unvergessliche kulturelle Erlebnisse, schöne Begegnungen und eine wunderbare Zeit in Gschwend.



Gemeindeverwaltung Gschwend
Gmünder Straße 2
74417 Gschwend
☎ 07972/681-0
✉ info@gschwend.de



musikwinter Saisonfinale Freitag, 30. April 2027 bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 21,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

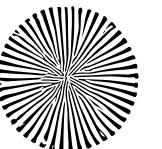
Wenn die Leidenschaft des Tangos auf die Eleganz des Barocks trifft, entsteht ein Konzerterlebnis voller Klangfarben und Emotionen.
Im Mittelpunkt des Abends mit dem Quintett TangoPassion steht Astor Piazzollas berühmter Zyklus Las Cuatro Estaciones Porteñas. Inspiriert von Antonio Vivaldis Vier Jahreszeiten schuf der Begründer des Tango Nuevo ein faszinierendes Gegenstück: vier musikalische Bilder, die das Leben in Buenos Aires mit all seiner Leidenschaft, Melancholie und Energie einfangen.
Zwischen Tango und Jazz, barocker Form und moderner Klangsprache entfaltet sich eine Musik von außergewöhnlicher Ausdruckskraft – mal zart und sehnsuchtsvoll, mal temperamentvoll und virtuos. Mit ihrer großen Spielfreude präsentiert TangoPassion diese faszinierende Klangwelt. Ergänzt wird das Programm durch den Finnischen Tango. Als dieser Tanz Anfang des 20. Jahrhunderts Europa eroberte, entwickelte er sich in Finnland zu einer ganz eigenen musikalischen Tradition. Hier verbinden sich argentinische Leidenschaft und nordische Melancholie zu einem besonderen Klangerlebnis.
Wir sind gespannt auf einen Abend voller musikalischer Kontraste – auf eine faszinierende Begegnung zwischen Barock und Tango, Buenos Aires und Finnland.

Argentinischer und Finnischer Tango. Mit dem Quintett TangoPassion.

Musizieren, Musik hören, reden, Tapas essen
mit der Familie, mit Freunden und Fremden.



Marina Sonderegger Violine
Udo Penz Akkordeon
Katja Trenkler Piano
Andreas Kümmerle E-Gitarre
Volker Held Kontrabass



Weinverkauf

Montag bis Freitag
9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstags von 9 bis 13 Uhr

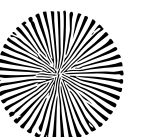
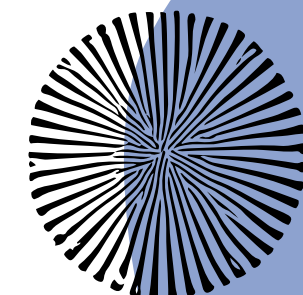
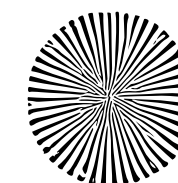
Weingut Kuhnle GbR
Hauptstraße 49
71384 Weinstadt-Strümpfelbach

Tel. 07151 61293
info@weingut-kuhnle.de
www.weingut-kuhnle.de

Weingut Kuhnle
Weinstadt-Strümpfelbach



Unsere Veranstaltungen
finden Sie hier:
www.weingut-kuhnle.de/
veranstaltungen



Der bilderhaus e.V. dankt

... für die Fördermittel aus dem Programm Ortskernsanierung Gschwend:

Gemeinde Gschwend



die **STEG**
Stadtentwicklung GMBH

... für die Zuschüsse zur Programmarbeit:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

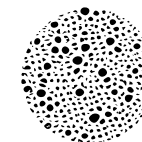
LAKS

Landesarbeitsgemeinschaft
der Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren in
Baden-Württemberg e.V.

... den Förderern



...allen privaten Spendern und Förderern, ohne deren großzügige Unterstützung der Gschwender musikwinter nicht möglich wäre.



Flamenco

Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Flamenco ist kein Tanz allein –
er ist ein Zustand, ein Puls, ein Beben.
Wie ein Strom aus uralter Erde,
der durch die Füße ins Herz steigt.
Wie ein Lied aus Feuer,
das Geschichten singt –
von Kraft, von Sehnsucht, von Hingabe.
In diesen Kursen begegnen wir der Tiefe
dieser Kunstform.
Wir lernen ihre Formen, Rhythmen und
Strukturen –
und entdecken zugleich das,
was zwischen den Bewegungen liegt:
die Schwingung, die von innen kommt.
Der Tanz wird regelmäßig von einem
Gitarristen begleitet.

Wöchentlicher Kurs
immer dienstags, im bilderhaus

19.00 - 19.30 Uhr Kastagnetten
Beitrag: 10 Einheiten € 140,-

19.30 - 21.00 Uhr Tanz und Technik,
mit Gitarrenbegleitung
Beitrag: 10 Einheiten € 365,-

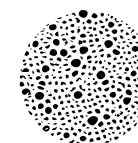
Infos & Anmeldung: +49 152 54517533
E-Mail: ursula.movimiento@gmx.de

Feldenkrais

Bewusstheit durch Bewegung
Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Möchtest du dich leichter, freier und
kraftvoller bewegen?
Wünschst du dir mehr Klarheit im
Denken und Handeln?
Dann lade ich dich herzlich ein zu
meinem fortlaufenden Feldenkrais-Kurs –
einer Entdeckungsreise zu mehr Beweg-
lichkeit, innerer Balance und Lebendig-
keit.
In den Lektionen der Methode „Bewusst-
heit durch Bewegung“ erforschen wir auf
sanfte und spielerische Weise, wie wir
uns mit weniger Anstrengung und mehr
Freude bewegen können.
Wir erkennen alte Muster, entdecken
neue Möglichkeiten und finden Zugang
zur Kraft aus unserer Mitte.
Atmen, loslassen, aufrichten – alles darf
müheloser werden.

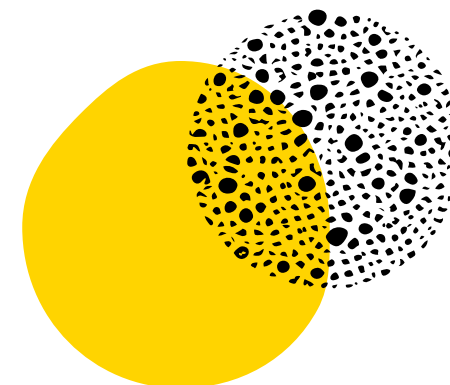
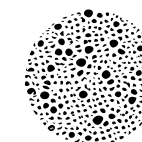
Kurse im bilderhaus



Wöchentlicher Kurs
Immer dienstags, ab 10.00 Uhr,
im bilderhaus Gschwend

Beitrag: 10er-Block für € 150,-
Infos & Anmeldung: +49 152 54517533
E-Mail: ursula.movimiento@gmx.de

Lass dich inspirieren – dein Körper weiß mehr,
als du denkst.
Ich freue mich auf dich!





Infoseite **bilderhaus.de**

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet in diesem Jahr den 40. musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwend, Brunnengässle 4. Das Büro ist nur telefonisch Mo, Mi, Do von 09.00 bis 18.00 Uhr, Di und Fr von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

Geschenk-Gutscheine

Sie suchen ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenk-Gutschein, telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Rabatt und Vorabbezug für Vereinsmitglieder

Als Vereinsmitglieder und Förderer können Sie Tickets für den gesamten musikwinter rechtzeitig im bilderhaus über (0 79 72) 7 22 22 oder über info@bilderhaus.de bestellen. Wir schicken sie Ihnen dann zu – zunächst ohne Bezahlung! Die Kosten buchen wir – abzüglich Mitglieder-rabatt – erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht im Voraus mit einem größeren Betrag belastet werden.

Kultur gestalten – Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das Konto des Förderverein bilderhaus e.V. bei der Kreissparkasse Ostalb:
IBAN: DE19 6145 0050 1000 6737 59

Mitmachen

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstlerbetreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatzanwaiser – machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

Ihren Mitmachwunsch können Sie uns bequem über den MITMACHEN-Button auf der Startseite von www.bilderhaus.de mitteilen. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Newsletter

Unter www.bilderhaus.de können Sie unseren Newsletter abonnieren. So sind Sie immer aktuell informiert.

Mehr Infos unter

Tel.: (0 79 72) 7 22 22
Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@bilderhaus.de

Haben Ihnen unsere Veranstaltungen gefallen? Oder nicht? Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an!

Tickets

In der Kirche, in der Gemeindehalle und im bilderhaus (Jazz- und Klassikkonzerte, Lesungen, Podiumsveranstaltungen) sind die Sitzplätze nummeriert. Bei Veranstaltungen in der Kirche und in der Gemeindehalle gibt es Tickets in zwei Preiskategorien. Für die Reihen jazzClub, Klassik und Literatur sind Abonnements erhältlich.

Die Tickets sind erhältlich an diversen Vorverkaufsstellen (siehe unten). Über unseren Online-Ticket-Service können Sie Karten für alle Veranstaltungen auch bequem auf unserer Homepage www.bilderhaus.de erwerben und zu Hause ausdrucken.

An der Abendkasse können Sie Tickets bekommen – wenn die Veranstaltung nicht schon im Vorfeld ausverkauft ist.

Erworbene Tickets können nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden, es sei denn, wir müssen die Veranstaltung absagen.

Aktuelles

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie stets im Internet auf unserer Website unter www.bilderhaus.de oder telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Hinweise

Das bilderhaus verfügt im Obergeschoss über ein **rollstuhltaugliches WC**. Es ist barrierefrei mit dem Aufzug erreichbar. Gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit Merkmal 'B' an der Abendkasse erhält **eine Begleitperson** kostenfreien Eintritt.

Wegen der großen Kartennachfrage bei unseren Veranstaltungen ist eine **Vorreservierung** im bilderhaus-Büro per Mail (info@bilderhaus.de) oder telefonisch (0 79 72) 7 22 22 ratsam.

Vorverkauf

Aalen

Tourist-Information
Reichsstädter Straße 1
73430 Aalen
Tel.: (0 73 61) 52 23 58
tourist-info@aalen.de

Gaildorf

Reiseparadies im Alten Rathaus
Marktplatz
74405 Gaildorf
Tel.: 07971 955955
info@reiseparadies-web.de

Gschwend

bilderhaus e.V.
Tel.: (0 79 72) 7 22 22
info@bilderhaus.de

Murrhardt

Bücher ABC
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel.: (0 71 92) 86 06
buecher.abc@gmx.de

Schwäbisch Gmünd

Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 59 98
buchhandlung.schmidt@debitel.net

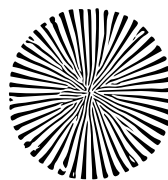
i-Punkt Touristinformation
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 6 03 - 42 50
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Schwäbisch Hall

Haller Tagblatt
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: (07 91) 4 04 - 1 21
shop.hata@swp.de

Welzheim

Limes-Buchhandlung
Kirchplatz 22
73642 Welzheim
Tel.: (0 71 82) 92 93 68
limesbuch@gmx.de



Programm & Organisation

bilderhaus e.V.

Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, info@bilderhaus.de
Registergericht: Amtsgericht Schwäbisch Gmünd
Registernummer: VR 594, UStID: DE146753829

Kinderprogramme und Schulvorstellungen

Susanne und Jörg Sipple, Joachim Stecklum

Abendkasse & Einlass

Barbara Klein, Birgit Slowak, Joachim Stecklum

bilderhaus Büro und Organisation

Birgit Slowak, Gaby Wild-Stecklum

Technik, Auf- und Abbau, Service

Albrecht Boxriker, Helmut Burbach, Roland Frank, Jürgen Kistner, Martin Lober, Jörg Rohleder, Jörg Sipple, Clemens Stöckle, Jan Widmaier

Einführung & Moderation

Eberhard Hofmann, Thomas Höll, Rainer Klein, Horst Niermann, Wolfgang Reimer, Volker Rogoll, Karin Schöntag, Jörg Sipple, Gaby Wild-Stecklum und Joachim Stecklum

Abenddienste

Monika Feuchter, Christa Beck-Götz, Ingrid Groer, Elke und Roland Frank, Hans Hannemann, Michael und Susanne Heckmann, Heidrun Immel, Eberhard Limprecht, Ilse und Jürgen Kistner, Gisela Lukert und Klaus Ikas, Birgit Maihöfer, Regina Abele-Rathgeb, Annette Pünger, Sieglinde Scharffenberg, Angela Henning-Stängle, Nadine und Andreas Stümpfig, Michael Wermescher, Jule Widmaier

Programmheft-Gestaltung

b3K design gbr - Andrea Schneider & Max Bartholl, Birgit Slowak

Programmheft-Texte

Thomas Höll, Rainer Klein, Horst Niermann, Wolfgang Reimer, Gaby Wild-Stecklum

Öffentlichkeitsarbeit

Rainer Klein, Horst Niermann, Hans-Peter Rzesnitzek

Literarische Gesellschaft

Eva Daiß, Helga Held, Horst Niermann, Christina und Dr. Martin Redenbacher, Karin Schöntag, Susanne Sedding, Eberhard Zimmer

Künstlerbetreuung – Catering – Shuttleservice

Albrecht Boxriker, Karin Cheno, Rolf Hägele, Thomas Höll, Ilse Kistner, Rainer Klein, Rosalinde Kottmann, Horst Niermann, Christina und Dr. Martin Redenbacher, Hans-Peter Rzesnitzek, Karin Schöntag, Birgit Slowak, Gaby Wild-Stecklum, Sonja Wolf

Licht, Ton, Streamingdienste und Backline

Philipp Dizie, Sebastian Fichtner, Domimik Hegele, Josia Rexze

FM-Services

Helmut Held

Vorstand, Schriftführung, Recht & Finanzen

Helga Held (komm.), Rainer Klein, Eugen Reinartz

Kassenprüfer

Roland Frank

Social Networking

Yvonne Riek



Werden Sie Mitglied im : Förderverein bilderhaus e.V. und

bilderhaus e.V.

Vorstand: Dr. Thomas Arnold
und Ilse Kistner,
Ulrich Kämmerling (Kassierer)

Vorstand: Rainer Klein,
Eugen Reinartz,
Helga Held (komm.)

Bitte ausfüllen und senden an:

bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend oder info@bilderhaus.de

Neumitglied(er)

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-mail _____ Telefon _____

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Förderverein bilderhaus e.V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 50,- (Einzelperson) bzw. € 100,- (Ehepaare und Familien).

Die Mitgliedschaft im Förderverein bilderhaus e.V. umfasst automatisch auch die Mitgliedschaft im bilderhaus e. V. (Träger und Veranstalter des Gschwender musikwinter). Der bilderhaus e.V. erhebt keinen zusätzlichen Beitrag - eine freiwillige Beitragszahlung an den bilderhaus e.V. ist in das Ermessen des Mitglieds gestellt.

Die Beitrittserklärung gilt unbegrenzt, jedoch kann die Mitgliedschaft in beiden Vereinen durch mich / uns jederzeit zum Ende des Kalenderjahres durch schriftliche Mitteilung widerrufen werden.

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbetrag jedes Jahr zum **01.02.** von meinem Konto ab.

Meine Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber _____

Bank _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

IBAN _____

Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und die Verwaltung der Mitglieder sowie für die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift: _____





*Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald*

Gemeinde Gschwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
zu einem schönen Bild.

Wir freuen uns über die
Aktivitätendes bilderhaus e.V.
mit seinen musikwinter-
Veranstaltungen.

